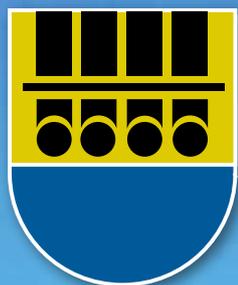


VERLAGSPOSTAMT 6424 SILZ

AMTLICHE MITTEILUNG AN EINEN HAUSHALT

ZUGESTELLT DURCH POST.AT



# Unser Mötz

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ

AUSGABE NR. 34

DEZEMBER 2017



Die Gemeinde wünscht allen LeserInnen:  
Frohe Weihnachten & ein friedliches Jahr 2018!





## Liebe Mötzerinnen und Mötzer!

Ein ereignisreiches Jahr mit vielen Veränderungen neigt sich schon wieder dem Ende zu.

Im Jänner dieses Jahres konnten wir den Vertrag mit den Sprengelärzten unterschreiben, um auch in Zukunft die Betreuung der Gemeinden zu gewährleisten.

Viele Bauprojekte wurden im heurigen Jahr eingereicht und verhandelt. Ein Projekt mit 5 Wohnungen im K-Stil entsteht beim Platzle 12, welches die Bauträger von Bergsee Immobilien realisieren. Aber auch einige Dorfbewohner verwirklichen sich ihren Traum vom Eigenheim.

Anfang August konnten wir unser neues Gemeindefahrzeug von Landtechnik Holz knecht mit Frontlader und Winterausrüstung übernehmen. Nach langen Verhandlungen im Gemeinderat konnten wir, dank der Unterstützung des Landes in Form einer Bedarfszuweisung, mit nur 10.000 € aus dem eigenen Budget einen Steyer 4075 Kompakt anschaffen.

Bei der Linde Richtung Sportplatz wurde ein Brunnen und eine Bank aufgestellt, beide werden von den Radfahrern auf dem Inntalradweg gerne in Anspruch genommen.

Bei unserem Spielplatz am Sportplatz wurden die Wasserspiele erneuert, eine große Nestschaukel mit Kleinkindschaukel aufgestellt, sowie eine neue Kletterreihe installiert. Seit diesem Sommer wird auch die WC Anlage am Sportplatz in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Diese Neuerung wurde im Herbst schon sehr gut angenommen und von den Kindern aus unserem Dorf getestet.

Bei unserer Wasserversorgung gab es heuer keine größeren Probleme, nur die Pumpen die das Wasser bis zum Locherboden hinaufbefördern, mussten getauscht werden. Bis zum Jahresende werden die Wasserzähler im halben Dorf durch die neuen Funkzähler ersetzt. Nicht nur die Ablesung wird dadurch erleichtert, sondern es können auch Wasserverluste erkannt werden.

Am 24. September konnten wir bei der 30 Jahrfeier des Gesundheits- und Sozialsprengels die neuen Räumlichkeiten einweihen und diese ihrer Bestimmung übergeben. Das Projekt, zur Erweiterung des Wohn- und Pflegeheimes, mussten wir auf das Jahr 2018 verschieben, da wir keinen Bauträger finden konnten. Die Planung und Umsetzung ist aber soweit fortgeschritten, dass wir im Frühjahr 2018 starten können.

Leider haben wir schlechte Nachrichten von unserem Kassenarzt Dr. Christian Pegger bekommen, der uns mit Jahresende verlässt. Wir als Gemeinde hatten bei der Vergabe der Kassenstelle leider keinen Einfluss, führen aber zurzeit mit mehreren Stellen Gespräche um eine praktikable Lösung für unsere Gemeindegänger zu finden.

Auch das Café Hörmann wird im März schließen und es ist geplant, dass das Gebäude zu 5 Wohnungen umgebaut wird. Mit dem Bauträger vom Gasthof Kreuz ist die Gemeinde weiter im Gespräch bezüglich eines Nahversorgers im Erdgeschoss. Im November wurde der Bebauungsplan beschlossen und somit können die Pläne nun eingereicht werden. Wohnbau Frieden wird im Jahr 2018 die Planung für 9 Wohnungen und 7 Reihenhäusern einreichen. Dieses Projekt (Garte) hat sich seit vielen Jahren wegen Unstimmigkeiten betreffend der Zufahrt verzögert, doch nun soll im nächsten Jahr gestartet werden.

In der Krabbelstube dürfen wir zwei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Ebenso hat sich personell im Gemeindeamt und beim Bauhof etwas geändert.

Der Landjugend möchte ich auf diesem Wege Danke sagen, für die Restaurierung des Wegkreuzes in der Entergasse. Mitgeholfen haben auch Erich Hendl, der die Jesusfigur restauriert hat und Alois Reindl, der die Bepflanzung komplett neugestaltet hat.

Gratulieren darf ich zur Verleihung der Ehrenamtsnadel des Landes Tirol, den Ausgezeichneten Karl Heinz (Bergwacht), Christoph Haarer (Rettung), Hannes Riml und Michael Randolf (Schützen).

Besonders möchte ich unseren Pater Johannes Messner zu seinem 40 Jahre Jubiläum gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen.

Als Bürgermeister der Gemeinde Mötz möchte ich mich bei der ganzen Bevölkerung von Mötz recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich für die netten Gespräche bei meinen traditionellen Geburtstagsbesuchen, aber genauso bei allen ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, für die geleistete Arbeit in unserem Dorf. Weiters möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern bedanken, die auch im heurigen Jahr wieder für unser Dorf viel über ihren normalen Dienst hinaus geleistet haben, aber auch bei allen neuen Mitarbeitern die unser Team tatkräftig unterstützen. Danke dem Gemeinderat und den Ersatzmitgliedern, und allen Tätigen in den Ausschüssen für die konstruktive Zusammenarbeit.

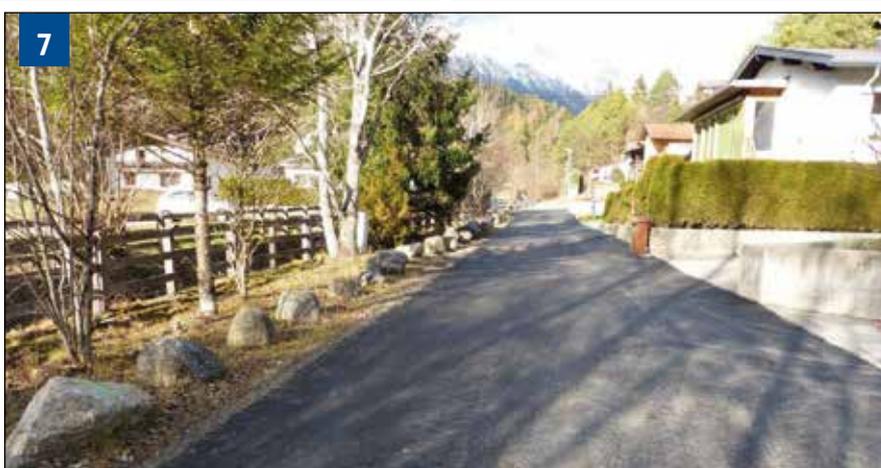
In diesem Sinne wünsche ich euch allen besinnliche Weihnachten, schöne Stunden mit euren Familien und viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2018.

Der Bürgermeister

Michael Kluibenschädli

## Rückblick auf das Jahr 2017:

- 1 – Wohnanlage Platzle
- 2 – Neuer Gemeindefraktor
- 3 – Brunnen in der Lente
- 4 – Neugestaltung Spielplatz
- 5 – Kreuz Entergasse
- 6 – Kinderfasching
- 7 – Königsgasse, Straßenarbeiten Breitband



# Neue Mitarbeiterinnen der Gemeinde



**Maria Wagner** wurde als Leiterin der Krabbelstube und Nestl angestellt. Den Dienst hat sie am 01.09.2017 begonnen.



**Manuela Perwög** wurde als Mitarbeiterin in der Krabbelstube und Nestl angestellt. Den Dienst hat sie am 01.09.2017 begonnen.



**Marion Gebhart** wurde als Verwaltungsbedienstete angestellt. Den Dienst hat sie am 24.10.2017 begonnen.

© Gemeinde Mötzt, privat

## Ausschreibung: Verpachtung des Gastronomiebetriebes "Sportplatz Mötzt"

Der Sportverein Mötzt, vertreten durch Obmann Thomas Klausner, 6423 Mötzt, Flößerweg 11, schreibt eine Neuverpachtung des Gastronomiebetriebes beim Sportplatz Mötzt, Innweg 18 ab dem Zeitpunkt 01. März 2018 aus. Zur Ausschreibung gelangt das direkt neben dem Fußball-Hauptspielfeld gelegene Buffet mit Buffetkleinküche, Gastlokal mit kleinem Barbereich, Freibereich, WC-Anlagen, Umkleekabinen mit Duschanlagen sowie Lagerraum. Die gesamte Gastronomie steht der Öffentlichkeit ganzjährig zur Verfügung.

Jene Bewerber, welche Interesse haben, an der Ausschreibung teilzunehmen, werden gebeten, sich bis spätestens 10. Jänner 2018 zu bewerben. Die Interessensbekundungen sind ausschließlich schriftlich an die Gemeinde Mötzt, Kirchplatz 3, 6423 Mötzt zu richten. Für nähere Auskünfte steht Thomas Klausner (Tel. +43/6643483350) gerne zur Verfügung, eine Besichtigung des Pachtgegenstandes ist nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

## 40 Jahre im Dienst von Pfarre und Wallfahrt: Pater Johannes Messner in Mötzt

von Ortschronist Mag. Helmut Hörmann

Im Oktober 1977 wurde der Stamser Zisterzienserpater Johannes Messner als neuer Pfarrer von der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde Mötzt willkommen geheißen. Vier Jahrzehnte war er seither „unermüdlich aktiv und hat der Pfarre und der Wallfahrt Maria Locherboden ihren Stempel aufgedrückt“, wie Andreas Venier, stellvertretender Pfarrkirchenratsobmann, in seiner Laudatio nach dem feierlichen Gottesdienst mit Abt German Erd und Altdekan Josef Tiefenthaler ausführte. Abt German hatte auch die Festpredigt gehalten, Bürgermeister Michael Kluibenschädl wartete mit persönlichen Erinnerungen auf, die Volksschulkinder trugen ein Lied mit guten Wünschen vor, die Ortsvereine gratulierten und die Schützen schossen eine Ehrensalue und offerierten das obligate Schnapsel. Für die zahlreichen Renovierungen an Pfarrkirche, Wallfahrtskirche und Widum, für den Ankauf und die Einrichtung des Pfarrheims mit der Hoangartstube, und vor allem für sein bewundernswertes Engagement um das Marienheiligtum am Locherboden, das jährlich an die 90.000 Gläubige anzieht, wurde dem Jubilar herzlichst gedankt und dabei auch die Hoffnung verbunden, dass es noch lange in dieser Weise wirken könne.

Sichtlich bewegt dankte P. Johannes allen, die ihn stets bei seiner Seelsorgsaufgabe bestens unterstützen und die mit musikalischer Umräumung, Blumenschmuck und Agape zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.



© Klaus Pözl

Der Jubilar P. Johannes Messner zwischen Altdekan Tiefenthaler und Abt German Erd beim Gottesdienst in der Pfarrkirche

# 1. Merry ChristMötz begeisterte zum Adventauftakt

Am 27. November letzten Jahres, dem ersten Adventsonntag, war es soweit: Das „1. Merry ChristMötz“ ging über die Bühne und erfüllte sogleich alle Erwartungen des Organisationsteams.

Die engagierten Gemeinderäte und die zahlreichen freiwilligen Helfer rund um Bürgermeister Michael Kluibenschädl und der Obfrau des Bildungs- und Kulturausschusses Rosmarie Hassl luden zu einem Weihnachtsabend der besonderen Art.

Hubert „Hubschi“ Trenkwaldler und Markus Linder begeisterten als „Zugi meets Blues“ nicht nur mit ihrem wahrlich beeindruckenden musikalischen Können. Auf Spurensuche nach den Wurzeln einiger der größten Hits der Musikgeschichte lieferten sie so manchen Ohrwurm samt humorvoller Entstehungsgeschichte ab. Nachdem ja in Tirol und Vorarlberg nicht nur die beiden Künstler selbst ihre ersten Schritte unternahmen, sondern offensichtlich auch so mancher Musikevergreen erstmals erklang, blieb natürlich genug Platz für lokalen Bezug in den phantasievoll umgeschriebenen Liedtexten. Dies und das komödiantische Talent der beiden Freunde sorgten somit für zahlreiche Angriffe auf die Lachmuskeln, die im vollbesetzten Mehrzwecksaal ganz schön auf die Probe gestellt wurden.



Das Organisationsteam war mit dem Abend sichtlich zufrieden!



von links: Markus Linder zeigt den Blues in zahlreichen Welthits und brachte den Zuhörern die Vorarlberger Seele näher; für Hubschi Trenkwaldler war es freilich ein Heimspiel, und zwar ein sehr gelungenes

Besonders freute die Organisatoren, dass so viele Gemeindebürgerinnen und -bürger den Platz am warmen Kachelofen verließen, um diesen besonderen Abend gemeinsam zu erleben. Auch aus den umliegenden Gemeinden fanden zahlreiche Fans unbeschwerter und doch äußerst hochwertiger Unterhaltung den Weg nach Mötz, verstärkt durch die zahlreich erschienenen Bürgermeister aus den Nachbarorten, die gerne der Einladung von Bürgermeister Kluibenschädl gefolgt sind.

Alles in allem war das 1. Merry ChristMötz eine gelungene Veranstaltung, die Dank der unentgeltlichen Hilfe einiger guter Geister den einen oder anderen Euro in die Veranstaltungskassa des Kulturausschusses spülte und beim Kinderfasching am Eislaufplatz gut angelegt war.

Auch in diesem Jahr wird der Advent gebührend begangen werden – diesmal mit Markus Gimbel und seinem speziellen Freund Laurin. Eine Rückschau dazu gibt's dann in der Dorfzeitung 2018 zu lesen.

## Fahrradwettbewerb – und Mötz radelt fleißig mit!

Am 13. Oktober 2017 ging es am Mötzler Sportplatzgelände hoch her. Auf Einladung des Mötzler Energieteams fanden sich viele junge und junggebliebene RadfahrerInnen zur Abschlussveranstaltung des Tiroler Fahrradwettbewerbes bei prächtigem Herbstwetter ein.

Neben dem gemütlichen Teil mit Kaffee und Kuchen konnten die Radbegeisterten vor allem verschiedene E-Bike Modelle testen oder auch einmal mit einem so genannten Lastenfahrrad eine Runde drehen. Einen ganz besonderen Höhepunkt stellte die fahrradtechnische Mountainbike-Vorführung der jungen Spitzenathleten des Tiroler Nachwuchses auf der eigens aufgestellten Technikstrecke dar. Bei engsten Kurvenfahrten, Sprüngen über verschiedene Hindernisse sowie Balance- und Gleichgewichtsübungen demonstrierten die jungen Radathleten ihre akrobatische Geschicklichkeit.

Angesteckt und motiviert von so viel Perfektion versuchten sich im Anschluss an die Vorführung vor allem die vielen anwesenden Kinder und Jugendlichen an der Technikstrecke. Am Ende der Veranstaltung wurde noch unter den anwesenden Teilnehmern des Fahrradwettbewerbes eine Preisverlosung durchgeführt.

Insgesamt haben heuer 44 Mötzlerinnen und Mötzler am Tiroler Fahrradwettbewerb mitgemacht und gemeinsam 37.369,57 km mit



Die Mötzler radelten fleißig mit beim Fahrradwettbewerb – und konnten sich über attraktive Preise freuen.

dem Rad zurückgelegt. Wir sehen das als ganz tolle Leistung an und danken allen RadfahrernInnen, die daran teilgenommen haben. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer am Fahrradwettbewerb begrüßen dürften. Euer Mötzler Energieteam

# TIROLER MOBILITÄTSSTERNE 2017:

## Vier neue Vorzeigegemeinden aus dem Bezirk Imst

„Vorzeigegemeinden vor den Vorhang“ hieß es gestern wieder bei der Auszeichnungsveranstaltung „Tiroler Mobilitätssterne“ im Innsbrucker Landhaus. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden 45 Gemeinden vom Land für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt. Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe freut sich über die große Vielfalt innovativer Mobilitätsprojekte in den Gemeinden: „Ich bin zuversichtlich, dass wir unser Ziel der Energieautonomie bis 2050 schaffen. Dazu müssen wir allerdings unseren Energieverbrauch halbieren und das gelingt nur über einen Wandel in der Mobilität. Die heute ausgezeichneten Gemeinden haben verstanden, dass es dazu neben den gängigen Maßnahmen wie Tempo-30-Zonen, Förderung von Rad- und Fußwegen oder Errichtung von Schutzwegen zusehends auch Initiativen braucht, die weniger auf Verbote und Regulative als auf Akzeptanz von und Beteiligung an nachhaltiger Mobilität setzen.“ Felipe spricht damit die immer häufiger werdenden Carsharing-, Dorftaxi- und Rufbus-Konzepte an, die oft auf ehrenamtlichem Engagement basieren. „Auffällig ist zudem die steigende Präsenz von E-Mobilen im Gemeindefuhrpark. Dies zeigt, dass wir mit dem Aktionsprogramm E-Mobilität und dem daraus resultierenden Leitfaden für E-Mobilität am Bauhof am Puls der Zeit liegen“, so die Mobilitätslandesrätin abschließend.

### Imst: 7 Gemeinden bemühen sich in Sachen nachhaltige Mobilität

Auffallend viele neue Gemeinden engagieren sich in diesem Jahr aus dem Bezirk Imst im Rahmen des Landesprojekts „Gemeinden mobil“. Die Gemeinde Sams wurden von der Jury dabei mit drei Mobilitätssternen bedacht. Lob der Jury gab es für das, im Entstehen befindliche, umfassende Verkehrskonzept und das Rufbusssystem STAXI. Mit dem E-Mobil wurden in den letzten zweieinhalb Jahren



Gemeinderat Robert Reindl bei der Verleihung mit LHStvin Ingrid Felipe

55.000 Kilometer gefahren und etwa 4.000 Liter Treibstoff eingespart. Mit zwei Mobilitätssternen unterstützen die Gemeinden Imst, Mieming, Mötz, Nassereith, Roppen und Umhausen die „vielseitige Verkehrspolitik ihres Bezirks“.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen.

Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.



LHStvin Ingrid Felipe, Norbert Praxmarer Umweltausschussobmann Stadtgemeinde Imst, Herbert Kröll, Bürgermeister Gemeinde Nassereith, Günter Neururer, Vizebgm. Roppen, Leonhard Falkner, Gemeinderat Umhausen, Johannes Spielmann, Umweltausschussobmann Mieming, Robert Reindl, Gemeinderat Mötz

© Energie Tirol/Bützknauer

# Flurnamen – wertvolle Zeugen der Vergangenheit

von Ortschronist Mag. Helmut Hörmann

Bereits seit den späten 1920er Jahren wurden in Tirol zunächst einzeln, aber dann bald intensiv Flurnamen erhoben und vorläufig in solche deutschen und ältere nichtdeutschen Ursprungs unterteilt. Vor allem Historikern, Sprachwissenschaftlern, Volkskundlern und Heimatforschern diente das erfasste Namensgut zur Erforschung der Siedlungsgeschichte von Orten und Regionen. Auch das Tiroler Landesarchiv befasste sich mit Toponomastik (Ortsnamenkunde) und so war es kein Zufall, dass der damalige Archivar und Landeschronist Doz. Dr. Werner Köfler im Jahre 1987 bei einer Chronistenveranstaltung zu umfassender Aufzeichnung mit diesem wertvollen Namensgut aufrief und den Jahresschwerpunkt „Erfassen der Flurnamen“ installierte. Im Chronistenbezirk Imst fand eine Tagung zu diesem Thema statt, bei der Univ. Prof. Dr. Hermann Ölberg vom Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft, AR Kurt Grubhofer von der Nomenklaturkommission des Landesarchivs und Bgm. Ernst Schaber (Mözt) als Fachoberinspektor für Vermessungstechnik über Erfassung, Schreibung, Deutung und kartografische Verzeichnung der Namen referierten. Dabei wurde die Notwendigkeit einer einheitlichen Dokumentation deutlich. Bezirks- und Ortschronist Helmut Hörmann nahm daraufhin Kontakt mit dem Germanistischen Institut der Universität Innsbruck auf, um den Ansprüchen einer profunden wissenschaftlichen Erfassung entsprechen zu können. Auch eine Verbindung zu Univ. Prof. Eugen Gabriel von der Uni Freiburg, dem führenden Fachmann für Dialektologie und Namenkunde im süddeutschen Raum, wurde hergestellt und gemeinsam eine einfach zu verwendende, übersichtliche und umfassende Flurnamenkarteikarte (siehe Beispiel der Mötzer „Lente“) entwickelt, die dann zur systematischen Dokumentation dieser Namen an die Chronisten weitergegeben wurde. Für die Gemeinde Mötzt wurde eine Flurnamenkarte erstellt und bei einer Dorf-Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. In der Folge schlossen sich Chronisten mehrere Tiroler Bezirke der von Imst ausgehenden Initiative an. Die Arbeit erwies sich aber als zeitaufwendiger als zunächst angenommen. Die Überfülle an Namen, Probleme der Orthografie und teilweise verfälschte Aufzeichnungen in diversen Landkarten (mitunter haben Nichttiroler Bürokraten sinnwidrige Umschreibungen in die Schriftsprache vorgenommen, z.B. aus „der Schaferhöhle“ eine „Tischoferhöhle“ gemacht oder „Stinkbrunnen“ zu „Steinbrunnen“ werden lassen) erforderten viel Einsatz und machten umfassendes

Name der Flur: <small>(deutsche Form)</small>	Gemeinde (Ortsil):
LEND /LENDE	MÖTZ
Mundartl. Form(en):	Katasterkarte/Parzellen Nr.:
in der Lente	
volkstüml. Deutung:	Sammler/Datum:
Lenden = Anlegen /Zuwasserlassen von Flößen	Mag. Helmut Hörmann 1988
<small>Bemerkungen) z. B. Nutzung, Bodengestalt, Bocarart, Geschichtliches, Grundstücksform, Angaben des Gewährsmannes:</small>	
Ortsteil von Mötzt, am Inn gelegen ehemaliger Lagerplatz für (Lärchen-)Holz vom Miesinger Plateau, das zu Flößen gebunden oder auf Flößen verladen imabwärts trans- portiert wurde (bis um 1905). in der "Lende" fand auch ein jährlicher Holzmarkt statt später Acker/Wiese, tlu. verbaut (Häuser, Tennisplatz)	
Flurnamenkarteikarte mit Eintrag „Lende/Lente“	

© H. Hörmann

Quellenstudium erforderlich. Als die versprochene Hilfe durch die Universität (Germanistik und Romanistik) nur zögerlich erfolgte, schief die mit großem Elan begonnene Erfassung allmählich ein. Die Einrichtung der Landesleitzentrale mit der Notwendigkeit nach punktgenauer Ortung bei Einsätzen außerhalb von Siedlungen und das neue Interesse von seiten der Universität (Sprachwissenschaft) an historischem Namensgut führte zu einer Neubelebung der Flurnamendokumentation, die nun – unter Federführung der Chronisten/innen – flächendeckend im ganzen Land durchgeführt und mit Unterstützung der Uni Innsbruck im Herbst 2017 abgeschlossen werden konnte. Mehr als 120.000 Namen wurden nunmehr gesammelt und verortet. Die Sprachwissenschaft wird allerdings noch Jahrzehnte damit beschäftigt sein, diese Namen auszuwerten, sie zu klassifizieren (entsprechend der Bodenform/beschaffenheit/nutzung, Verwendungsart, etc.), zu deuten und zu interpretieren. Auch ein Vergleich mit der Schreibung in den vorhandenen Katastern, Plänen und Kartenwerken wird viel Zeit in Anspruch nehmen. Alle heute noch gebräuchlichen Namen sind im TTRIS aufgenommen und können von allen Interessierten eingesehen und abgerufen werden. Von ganz großem Nutzen sind sie zweifellos als rasche Orientierungshilfe für Einsatzkräfte.



# Rückblick – Das geschah vor 100 Jahren!

Artikel zusammengetragen aus der Tiroler Landeszeitung von 1917 von Chronist Hermann Heinz

**Konferenz-Anzeige.** Am Donnerstag, den 27. Juli um halb 2 Uhr findet im Gasthause bei der M ö h e r B r ü c k e eine Lehrer- und Katechetenkongferenz statt. Der hochw. Herr Kooperator Etzhmann aus Silz wird einen geographischen Vortrag über einen Kriegsschauplatz halten. Zur Teilnahme ladet freundlichst ein der Einberufer.

**Eine Russenmesse in M ö h .** Am Pfingstamstag hielt ein Pope (griechisch nichtunierter Geistlicher) aus der Bukowina, der als Feldgeistlicher beim österreichischen Heere dient, für die Gefangenen aus der Umgebung einen Gottesdienst ab. Als Ort wurde, da es gerade regnete, die Veranda beim „Müchswirt“ gewählt. Die nach russischem Ritus gelezene Messe samt einer Predigt dauerte fast eineinhalb Stunden und lockte mehrere Neugierige herbei.

**Eine verdächtige Geschichte.** Aus M ö h schreibt man uns: Am Fronleichnamstag kam nachmittags ein großer, elegant gekleideter Herr, den man für einen Fünziger schätzte, zu vier Bäuerinnen, die keine Unterstützung vom Staate erhalten, beziehungsweise mit ihren Besuchen von der Bezirkshauptmannschaft Jmst abgewiesen wurden. Der Mann stellte sich als Vertreter oder Abgesandter der Innsbrucker Statthaltereie vor, der seine freie Pensionistenzeit zur Verteidigung der wehrlosen Unschuld, besonders der verlassenen Bäuerinnen verwende. Zur Bekräftigung fuchtelte er mit einem beschriebenen Bogen Papier herum, ohne lesen zu lassen. Er forschte jede Bäuerin genau aus und versicherte am Schlusse, er werde bald wieder etwas hören lassen. Verdächtig war, daß er einem zufällig anwesenden Gendarmeriewachtmeister ängstlich auswich. Verlangt hat er noch nichts, aber daß die Rechnung folgen wird, ist wohl kein Zweifel. Wenn der eine mit Tabakrezepten, die andern mit Wahrsagen Geld verdienen will, versucht eben ein Dritter auf einem neuen Weg sein Glück. Daß die Statthaltereie einen Beamten zahlt und herum-schickt, die Handlungsweise der Bezirkshauptmannschaft Jmst zu kontrollieren, klingt überhaupt unglaubwürdig.

**Trauung.** In Mariahilf bei Innsbruck wurden am 24. September getraut: Der neue Besitzer des Gasthofes zum „Stern“ in M ö h , Josef Sch ö p f, und Frä. Sch a b, Müllerstochter von Telfs. Da beide Wirtsleute braven, angesehenen Familien entstammen, ist zu hoffen, daß der alte „Stern“ zu neuem Glanz erstrahlt.

**Kanonendonner.** Aus M ö h schreibt man uns: Am Freitag u. Samstag konnte man ganz deutlich hier Kanonendonner vernehmen. Weil Freuden-schüsse über die gelungene Offensive nicht erlaubt sind, lassen wir halt diese kräftigen „Pöller“ gelten.

**In M ö h** starb am 8. August die 60jährige Witwe Theres Schranz, Besitzerin der unteren Mühle. Vor acht Tagen war sie noch in Kaltenbrunn wallfahren. Ein Sohn der Verstorbener, die von Raunserberg stammt, starb den Heldentod, ein anderer kämpft, geschmückt mit der bronzenen und silbernen Tapferkeitsmedaille, gegen den welschen Verräter. Bäuerinnen werden jetzt infolge Ueberarbeitung und Sorgen öfters Todesopfer fürs Vaterland, Heldinnen ohne Anerkennung in dieser Welt.

Aus M ö h wird uns berichtet: Samstag, den 5. Mai, haben bei zahlreicher Beteiligung im Gasthof „Stern“ die Generalversammlungen der Freiw. Feuerwehr und des Verschönerungsvereines programmgemäß stattgefunden. In der Versammlung des Verschönerungsvereines wurde eine von Leopold Sebastian Stricker prachtvoll ausgeführte Urkunde des errichteten Kriegerdenkmales in der Fraktionsgemeinde übernommen. Die für Sonntag anberaumte Feuerwehrrübung wurde auf Donnerstag abends verschoben.

**Plötzlicher Todesfall.** Aus M ö h, 4. ds., schreibt man: Heute kam eine gut gekleidete Frau aus Innsbruck, namens Reiniß, mit ihrem Ziehsohn von Mieming herab nach M ö h, um mit der Bahn (5 Uhrzug) nach Innsbruck zu fahren. Beim Hause des Schneidermeisters Grießer brach die Frau mit dem Kufe „Loni“ plötzlich zusammen. Sie wurde ins Haus gebracht, wo sie nach wenigen Minuten verschied. Heute wurde die Leiche ärztlich untersucht und morgen wird sie nach Innsbruck überführt. Die M ö h e r beteten gestern an der Leiche wie wenn eine M ö h e r i n und nicht eine Fremde gestorben wäre. Besonderes Lob verdient die Familie Grießer für ihr entgegenkommendes Verhalten bei diesem traurigen Anlasse.

Impressum: © 2017 Gemeinde Mötzt (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Manuela Föger, Hermann Heinz, Mag. Helmut Hörmann, Michael Kluibenschädli; Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Herstellung: Silvia Floriani; Titelbild: Hermann Heinz; Druck: Pircher, Ötztal Bahnhof

Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde und Privatpersonen!

# Erfolge, Abschiede und Taktstockübergabe

Die Musikkapelle Mötz blickt auf ein sehr ereignisreiches Vereinsjahr zurück

Der musikalische Höhepunkt war sicher wieder das Frühjahrskonzert im sehr gut besuchten Gemeindesaal. Das Jugendorchester und die Musikkapelle durften ein vielfältiges Programm von traditioneller Blasmusik bis hin zu modernen Klängen präsentieren. Gänsehaut kam dabei besonders beim Solostück "Born4Horn" auf, bei dem Carina Köninger, Verena Fresner, Thomas Mungenast und Herbert Steffan groß aufspielten. Klaus Reindl wurde aufgrund seiner 50-jährigen Mitgliedschaft zum jüngsten Ehrenmitglied in der Vereinsgeschichte ernannt. Unser Tubist Josef Pfausler wurde für seine 60-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Außerdem wird das Bezirksmusikfest in Silz in sehr positiver Erinnerung bleiben. Bei der Marschmusikbewertung erreichten wir in der Leistungsstufe C die höchste Punkteanzahl.

© MK Mötz



Ehrungen beim Frühjahrskonzert: vorn links nach rechts: Kapellmeister Siegfried Neururer, Bezirksobmannstellvertreter Walter Christl, Samira Mark (Eintritt in die Musikkapelle), Klaus Reindl (Ehrenmitglied), Christof Hackl (Altobmann), Obmann Roland Huter, Josef Pfausler (60-jährige Mitgliedschaft), Bürgermeister Michael Kluibenschädl

Neben der musikalischen Probenarbeit und den vielen sonstigen Ausrückungen wurden auch wieder der Frühschoppen am Fronleichnamstag, das Summer Night Concert für die Jugend, sowie das Schnitzelfest organisiert. Stefan Köninger legte im Frühjahr das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold auf dem Tenorhorn ab,



Siegfried Neururer erhält von Obmann Roland Huter eine geschnitzte Cäcilia für seine 10-jährige Tätigkeit als Kapellmeister der Musikkapelle Mötz

nachdem er dasselbe schon vor einiger Zeit auf der Posaune erreicht hatte. Anfang Oktober durften wir unserer Saxophonistin Carolin zur Hochzeit mit ihrem Clemens gratulieren.

Tiefe Betroffenheit löste das plötzliche Ableben unseres Ehrenmitgliedes Tobias Hackl aus. Er war mehr als 50 Jahre als Flügelhornist aktiv und wird als treuer Musikanter in Erinnerung bleiben, der besonders durch seine lockere Art, seinen Humor und seine Geselligkeit eine Bereicherung für unsere Kameradschaft war.

Bereits seit längerem hat unser Kapellmeister Sigfried „Sigg“ Neururer angekündigt, dass er den Taktstock nach stolzen zehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit in Mötz zurücklegen wird. Die Kapelle erlebte unter seiner Führung einen wahren Aufschwung, was mit entsprechenden Erfolgen in Konzert- und Marschmusikbewertungen besonders unterstrichen wurde. Der Stellenwert und das Ansehen des Vereins haben sich in dieser Zeit im Dorf und im Musikbezirk wesentlich verbessert. Für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister der Musikkapellen Arzl im Pitztal und Mötz erhielt Sigg außerdem die silberne Verdienstmedaille des Tiroler Blasmusikverbandes.

Als Nachfolger konnten wir Christian Holzeis aus Mieming gewinnen. Als langjähriger Kapellmeister der dortigen Musikkapelle hat er sich bereit erklärt, unsere Kapelle mit Oktober zu übernehmen. Die ersten Proben und Ausrückungen wurden gut bewältigt, sodass wir zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Auf diesem Weg dürfen wir uns für die großartige Unterstützung der Gemeinde und Bevölkerung von Mötz während des Jahres bedanken. Neben finanziellen Unterstützungen ist es vor allem auch die Anwesenheit bei Ausrückungen und Veranstaltungen, wovon unser Verein lebt.

Die Musikkapelle Mötz wünscht frohe Weihnachten sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

**Das Silvesterspielen findet am Samstag, 30. Dezember 2017 statt.**



Unser verstorbenes Ehrenmitglied Tobias Hackl



Unser neuer Kapellmeister Christian Holzeis

## Was ist das bloß?

Kannst du erkennen, um was es sich im Bild auf der rechten Seite handelt?

Soviel sei verraten – das gesuchte "Ding" besteht aus mehreren Elementen und erfüllt unterschiedliche Zwecke.

Na, schon erkannt? – Die Lösung findest du hinter dem Inse-  
rate-Teil der Zeitung. Dort erfährst du auch, welche Aufgaben das gesuchte "Ding" zu erfüllen hat!



© Robert Reindl

# Jugendorchester Mötz

Auch heuer kann das Jugendorchester Mötz wieder auf ein tolles und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Neben vielen amüsanten Proben standen auch einige stimmungsvolle Auftritte auf dem Plan. Zu Beginn des Musikjahres 2017 starteten wir mit der Probenarbeit. Diese gestaltete sich heuer besonders interessant und herausfordernd, da insgesamt elf neue JungmusikantInnen in das Jugendorchester aufgenommen wurden. Trotz des notwendigen Ernstes kam der Spaß während dieser Zeit nie zu kurz.

Unser erstes Highlight war zweifellos der Auftritt beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle im April. Ein voller Saal und die gespannten Zuhörer spornten uns umso mehr an, auch wenn das ein oder andere Mitglied doch etwas nervös war. Mit einer tollen Darbietung stimmten wir die Konzertbesucher auf das Konzert der Musikkapelle Mötz ein.



Stolze JungmusikantInnen bei der Überreichung der Leistungsabzeichen (v.l. Clemens Schweigl, Marian Schweigl, Johannes Leo Mungenast, Lukas Praxmarrer, Magdalena Gritsch, Tobias Hassl, Linda Jonas, Jakob Pattis, Marie-Christin Huter und Fabian Moser (fehlend: Lorenz Neurauder und Somea Randolph)

Bereits Ende Mai stand ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm - das Summer Night Concert. Bei diesem Konzertabend am Pavillon durften wir gemeinsam mit dem Jugendblasorchester Mieming die Eröffnung dieses Festes gestalten. In diesem würdigen Rahmen konnte auch einigen spendablen Gönnern, welche die Jugendarbeit der Musikkapelle durch einen großzügigen Beitrag bei der Instrumentenbeschaffung unterstützt hatten, gedankt werden.

Mit einem Platzkonzert am Mieminger Dorfplatz bedankten wir uns im Juni beim Jugendblasorchester Mieming für die tolle Zusammenarbeit.

Den Abschluss unseres musikalischen Jahres feierten wir beim Tag der Jugend im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Silz. Nach dem gemeinsamen Einmarsch mit über 150 JungmusikantInnen aus dem Musikbezirk Silz und einem Gesamtspiel, bei dem alle Anwesenden zusammen musizierten, spielten wir am Pavillon ein Kurzkonzert. Im Rahmen des Bezirksmusikfestes wurden auch die Leistungsabzeichen überreicht und so durften wir allen recht herzlich zu ihren tollen Leistungen gratulieren. Natürlich darf die Gemeinschaft bei so vielen Tätigkeiten nicht auf der Strecke bleiben und so versuchen wir immer wieder zusammenzukommen, um miteinander zu feiern.

Sollten wir hiermit Dein Interesse geweckt haben, möchten wir Dich gerne zu einer unserer Proben oder Auftritte einladen, damit Du dir selbst einen Eindruck machen kannst.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen für die ganzjährige Unterstützung bedanken und schauen voller Vorfreude und Zuversicht auf ein ereignisreiches Jahr 2018!

# SPG Silz/Mötz: Nachwuchsarbeit konsequent umgesetzt

Seit der Neuaufstellung des Vereins im Vorjahr wird vor allem die Nachwuchsarbeit wieder in den Mittelpunkt gestellt. Teamübergreifende Zusammenarbeit und höhere finanzielle Investitionen stellen nur zwei der vielen Neuerungen im Nachwuchs-Spielbetrieb dar. Talente der Mannschaften U14, U15 und U16 werden in einem speziellen „Young Professional Training“ vom Cheftrainer der Ersten Mannschaft Aleksandar Matic 2x pro Woche trainiert. Das Ziel ist die behutsame aber konsequente Heranführung junger Spieler an die Herausforderungen der Tiroler Liga. Vor allem auf Schnelligkeit, perfekte Technik und körperliche Robustheit wird großes Augenmerk gelegt.

Die ersten Früchte dieser Arbeit konnten in der abgelaufenen Saison bereits geerntet werden. Sowohl die diesjährige U14- als auch die U16-Mannschaft konnten in ihren Klassen den Meistertitel gewinnen. Der Verein belohnte diese herausragenden Leistungen mit der vollständigen Finanzierung eines zweitägigen Gardasee-Ausflugs. Selbstverständlich durfte dabei ein ausgiebiger Besuch im Gardaland nicht fehlen. Insgesamt nahmen 32 Nachwuchsspieler und die Trainer Martin Kogoj, Daniel Dablander und Rafet Isik an diesem Ausflug teil, der für die Teams mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis bleiben wird.

Auch in der kommenden Saison wird der Verein allen Nachwuchsteams die Möglichkeit bieten, bei internationalen Trainingslagern und Turnieren einerseits die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern und andererseits wichtige Tugenden wie Verlässlichkeit, Einsatz und Zusammenhalt weiterzuentwickeln. Neben dem sportlichen Aspekt wird die Spielgemeinschaft Silz/Mötz auch weiterhin die soziale



Der Nachwuchs hatte viel Spaß beim Ausflug ins Gardaland

Verantwortung für eine sinnvolle Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen wahrnehmen und so eine wichtige und tragende Rolle im Silzer und Mötzer Dorfleben übernehmen.

Wir möchten mit diesem Bericht in der Dorfzeitung auch die Gelegenheit wahrnehmen, um einen Aufruf zu starten: wir suchen weitere Nachwuchstrainer für Mannschaften aller Altersklassen, wahlweise als Haupt- oder Co-Trainer. Wir bieten die Mitarbeit in einem engagierten Trainerteam, ein positives Vereinsleben, entsprechende Aufwandsentschädigung und die kostenlose Verbandsausbildung zum Nachwuchstrainer. Interessierte mögen sich bitte direkt beim Obmann Christian Kranebitter unter der Nummer 0676 840991 101 melden.

# Landjugend Mötz



Die Mötzer Landjugend

Die Jungbauernschaft/Landjugend Mötz blickt auch heuer wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Neben den traditionellen Festen standen heuer Neuwahlen an. Und die Kameradschaft gehört auch gepflegt! Aber dazu später mehr...

Zum Beginn der Saison restaurierten wir das Wegkreuz in der Entergasse, mit Unterstützung der Nachbarn und der Gemeinde konnten wir einen schönen Blickfang in Mötz gestalten.

Als erstes Event stand heuer wieder das Maifest am Programm. Es begann am 31.04.2017 mit dem Aufstellen des Maibaums und der Maibaumwacht, bei der wieder viele versucht haben den prächtigen Baum umzuschneiden, aber dank zahlreicher Gäste und der Aufmerksamkeit der Wachen konnten diese alle abgewehrt werden. Das Fest selbst wurde leider nicht vom Wettergott unterstützt, aber wir haben uns davon nicht abhalten lassen und doch ein gut besuchtes und schönes Fest feiern dürfen!

Am 9. September 2017 haben wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Cafe Hörmann abgehalten, dabei durften wir neben Bürgermeister Michael Kluibenschädl auch den Ortsbauernobmann, die Ortsbäuerin sowie auch die Bezirksleitung der Landjugend begrüßen. Neben dem Ausschuss mit zehn Mitgliedern wurden diesmal erstmalig auch zwei Rechnungsprüfer gewählt. Dabei möchten wir uns nochmals bei den wiedergewählten und neu gewählten Ausschussmitgliedern bedanken!

Das nächste Ereignis war das Erntedankfest, welches mit einem Gottesdienst begann und anschließend in der Aula der Volksschule bei gemütlichem Beisammensein den Sonntag abrundete. Auch heuer haben uns die Bäuerinnen unterstützt und ihre köstlichen Kiachl zubereitet, wofür wir uns bedanken möchten. Aber noch nicht genug der Dankesworte, ein recht herzliches „Vergelts Gott“ möchten wir auch unserem Herrn Pfarrer aussprechen, der für uns wieder eine sehr ansprechende Predigt gehalten hat. Weiteres danken wir der Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Örtlichkeiten und die Unterstützung!

Nach mehreren Jahren ohne Ausflug ist es uns heuer geglückt einen „kleinen Ausflug“ zu gestalten. Wir sind auf die Sattelbergalm gefahren und haben uns bei köstlichem Törggelen verwöhnen lassen.

Neben den Wahlen auf Ortsebene standen wieder Gebiets- und Bezirkswahlen an. Hierbei dürfen wir einem Mitglied, Dominik Haberdtzl, aus unseren Reihen besonders gratulieren, der nicht nur zum Gebietsobmann, sondern auch zum Bezirkleiterstellverteter gewählt wurde und ihm viel Glück auf dem weiteren Weg wünschen.

Mit Freuden können wir auf unser Nikolausfest mit Krampusumzug zurückblicken! Wir möchten uns jetzt schon an Euch wenden: wer Interesse hat bei den Krampusen mitzulaufen, der sollte sich das nächste Jahr beim Obmann Michael melden.



Krampusumzug 2016

Das Fest selbst war wieder ein Erfolg, welches mit dem Einzug des Nikolaus und seinen Krampusen begann; danach fand die heilige Messe in der Kirche statt. Anschließend begann das Höllenspektakel am Pavillon.

Wir möchten uns nochmals bei allen Besuchern und den zahlreichen helfenden Händen bedanken. Nun ist genug der vielen Worte. Wir wünschen Euch allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. – Eure Jungbauern Mötz

Willst Du auch in unserem Team sein und alle Feste mitgestalten? Dann melde Dich bei unserem Obmann Michael Höpperger unter 0650 / 51 84 372.

## Bastelrunde Mötz – Mit Liebe selbstgemacht

Die Bastelrunde trifft sich weiterhin jeden Dienstag nachmittags in den Vereinsräumlichkeiten am Kirchplatz 7 zum Stricken, Häckeln, zur künstlerischen Gestaltung nach Jahreszeit und Bastelarbeiten auf Bestellung.

Die Adventkränze wurden in der Vergangenheit immer für unseren Pater Johannes geschmückt. Der Verkaufserlös kam dem Innsbrucker Hospiz zugute. Wegen fehlendem Absatz und höheren Materialkosten ist es uns nicht mehr möglich, das zu tun. Nach 29 Jahren sind wir dazu gezwungen, Adventkränze nur noch auf Vorbestellung anzufertigen. Trotzdem stricken wir weiterhin Woll-Socken (auf Wunsch Spezial-Größen), für Krippenvereine werden Palmen angefertigt und natürlich wird den Senioren im Dorf zu Weihnachten eine kleine Aufmerksamkeit – von uns gemacht – überreicht.

In diesem Sinne wünscht die Bastelrunde allen Mötzerinnen und Mötzer frohe Weihnachten und beste Gesundheit für das Jahr 2018.



Die Bastelrunde lädt Interessierte herzlich ein, jeden Dienstag ab 15 Uhr einen Kaffee zu genießen.

© Bastelrunde Mötz

# Erfolgreiches Jahr für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz

Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Mötz lud am Freitag, den 10. November 2017 zur jährlichen Jahreshauptversammlung in die Orangerie in Stams. Ortsstellenleiter Christoph Hairer konnte zahlreiche Ehren-gäste wie Bürgermeister Michael Kluibenschädl und Bürgermeister Franz Gallop sowie Vertreter befreundeter Organisationen begrüßen. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt.

Nach dem Dank an den Ausschuss und zahlreiche fleißige Helfer, wurden beeindruckende Zahlen vorgestellt. Zum Beispiel wurden im Jahr 2017 insgesamt 5919 Ausfahrten von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitgliedern durchgeführt. Mitte September wurde ein zusätzlicher hauptamtlicher Mitarbeiter für die Rot Kreuz Ortsstelle Mötz angestellt. Markus Kuprian aus Längenfeld verstärkt das Team rund um Markus Pfausler und Hubert Rinner.

Ein Highlight im heu- rigen Jahr war die Info- kampagne „Ein starkes Team sucht Verstärkung – DICH“. Durch diese Kampagne konnten neue Sanitäter gewonnen wer- den. Auch im Frühjahr startet wiederum eine neue Sanitäterausbildung in Imst. Interessierte können sich gerne in der Bezirksstelle Imst un- ter der Telefonnummer 05412/66444 oder unter bezirk@roteskreuz-imst. at melden.



Seit Anfang des Jahres ha- ben Christian Franz (Mieming) und Stephan Gritsch (Silz) das SEG Kommando übernommen. Die Sondereinsatzgruppe zählt zurzeit 27 Mitglieder. Am 4. Mai 2017 wurde aufgrund eines Busunfalles in St. Anton am Arlberg die SEG Mötz auf GUF Gelb gesetzt. Dieser Alarm zeigt, wie motiviert und tatkräftig die SEG Mötz ist. Inner- halb kurzer Zeit konnte die SEG Mötz 5 Fahrzeuge und ca. 20 Sani- täter einsatzbereit melden.

Auch im Bereich der Ambulanzdienste war die SEG tatkräftig. In- sgesamt wurden 63 Mandndienste und ca. 285 Mannstunden an Am- bulanzdiensten geleistet. Zudem wurde auch eine größere Übung im Meinhardinum Stams am 29.04.2017 gemeinsam mit den Ab- schnittsfeuerwehren abgehalten.

Wie jedes Jahr wurden für die Bevölkerung verschiedene Erste-Hil- fe-Kurse im Rahmen von 4, 8 und 16 Stunden abgehalten. Auch unsere befreundeten Organisationen haben dieses Angebot gerne wahrgenommen. An diesen Kursen haben insgesamt ca. 150 Perso- nen teilgenommen.

Der diesjährige Kameradschaftsausflug führte nach Südtirol zum Schloss Juval von Reinhold Messner. Bei einem schmackhaften Törggelenü ist der Abend gemütlich ausgeklungen.

Unsere inaktiven Mitglieder verbrachten einen Tag in Hochötz. Auch zahlreiche Inaktiventreffen wurden von Martha Bachnetzer (Mötz) organisiert.

In den letzten Jahren gewann neben dem Rettungsdienst auch der „Betreute Fahrdienst“ immer mehr an Bedeutung. Unter der Tele- fonnummer 05412/66444 kann ein PKW des Roten Kreuzes-Be- zirksstelle Imst für sämtliche Fahrten zu Therapien und Behand- lungen wie Dialyse, Chemo-, und Strahlentherapie gerufen werden. Dieser Transport wird von ausgebildeten Sanitätern durchgeführt. Vielleicht ist der Bereich „Gesundheits- und Sozialer Dienst“ noch nicht allen Gemeindegürgern bekannt. Vierzehn freiwillige Helfer der Ortsstelle engagieren sich in diesem Bereich, entweder bei der Tafel Österreich in Imst oder im Kleiderladen auf der Ötztaler Höhe. Die Tafel Österreich verteilt jeden Samstag Lebensmittel an bedürfti- ge Menschen und im Kleiderladen können immer am Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr sehr gut erhaltene Kleider gekauft werden. Auch Kleiderspenden werden zu dieser Zeit gerne entgegengenommen.

Wie jedes Jahr dürfen wir an dieser Stelle alle BürgerInnen zu unse- rem Rot Kreuz-Ball am Ostersonntag (1. April 2018) einladen.

© Klaus Pöhl



sitzend v. L.: Dienstführer Markus Pfausler, Ortsstellenleiter Christoph Hairer, Ortsstellenleiterstellvertreter Andreas Regensburger; stehend v. L.: Jugendreferentin Melanie Spielmann, SEG Kommandant Christian Franz, Kameradschaftsführer Lukas Haslwanger, Kassier Johannes Klein, Schriftführerin Franziska Prantl

Ein wichtiger Punkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Ausschusses. Im Zuge dieser Wahl wurde der Orts- stellenleiter Christoph Hairer (Mötz) in seinem Amt bestätigt und die restlichen Funktionen neu gewählt. Die Funktion des Ortsstel- lenleiterstellvertreters übernimmt Andreas Regensburger (Silz) von Johann Steuxner (Mötz). Das Amt des Kassiers übernimmt Johan- nes Klein (Mieming) von Christian Schinagl (Ötztal Bahnhof). Als Schriftführerin wird Franziska Prantl (Stams) gewählt und über- nimmt das Amt von Teresa Neururer-Franz (Mieming). Die Kame- radschaftsführung übernimmt Lukas Haslwanger (Ötz) von Desiree Kopp (Silz). Auf diesem Wege möchte sich der neu gewählte Aus- schuss der Ortstelle Mötz nochmals bei den scheidenden Mitglie- dern für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren bedanken.



Der bisherige Ausschuss v. L.: Christian Schinagl, Johann Steuxner, Teresa Neururer-Franz, Desiree Kopp

# Die Bergwacht – wir wollen die Natur schützen

Von Einsatzstellenleiter Karl Heinz

Die Bergwacht Mötz und Umgebung (Mötz – Stams - Rietz) besteht derzeit aus 12 Bergwächtern und drei Bergwächterinnen. Während noch vor 20 Jahren die Bergwacht eine reine Männerdomäne war, haben sich seither immer mehr Frauen der Bergwacht angeschlossen. Seit einem halben Jahr liegt auch die Landesleitung in weiblicher Hand. Im September feierte die Tiroler Bergwacht ihr 90jähriges Bestehen.

© Bergwacht Mötz



Im Einsatz am "Birgele"

## Was ist die Bergwacht?

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung ist die Bergwacht kein Verein, sondern besitzt seit 1977 den Status einer Körperschaft öffentlichen Rechts. BergwächterInnen sind angelobte Hilfsorgane der Bezirksverwaltungsbehörde. Sie versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Bei regelmäßigen Streifengängen achten die Bergwächter auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Natur. In unserem Wirkungsbereich gibt es zwei besonders schützenswerte Gebiete.

## Geschützter Landschaftsteil "Birgele"

Das Birgele ist ein durch einen Felssturz entstandener, großteils bewaldeter Felshügel und zeichnet sich durch seine besondere Lage und Vegetation sowie als Nistplatz für Vögel aus. Wir achten darauf, dass sich die Natur hier weitgehend ungestört entfalten kann.

## Naturdenkmal Stamser Eichenwald

Dieser letzte Rest der ehemals ausgedehnten Laubmischwälder in den Innauen wurde bereits 1929 unter Schutz gestellt. Hier stehen bis zu 300 Jahre alte Bäume. Seit mehr als 10 Jahren ist ein Revi-

talierungsprojekt im Gange, um den ursprünglichen Charakter zu erhalten. Ein Projektschwerpunkt ist die Wiederansiedelung des Hirschkäfers. Die Pflege des Naturlehrpfades gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben.

## Schulungen und Kameradschaftspflege

Durch Vorträge und Exkursionen in Schule und Kindergarten versuchen wir den Naturschutz schon den Kindern nahe zu bringen.

Damit wir immer auf dem neuesten Stand bleiben, besuchen wir regelmäßige Schulungen. Bei unseren monatlichen Treffen kommt aber auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Unser diesjähriger Herbstausflug führte uns ins Unterland, wo wir mit Bahn und Schiff die landschaftlich wunderschöne Gegend rund um den Achensee erkundeten.



Auch die Kinder helfen fleißig mit

## Wie wird man BergwächterIn?

Voraussetzungen für die Aufnahme sind:

- österreichische Staatsbürgerschaft mit Hauptwohnsitz in Tirol
- körperliche und geistige Eignung
- Zuverlässigkeit und ausgezeichneter Leumund
- Mindestalter 16 Jahre

Wir suchen laufend Mitglieder, die Zivilcourage besitzen und sich engagiert dem Schutz von Natur & Umwelt widmen wollen. Wenn Du Dich für die Aufgaben der Tiroler Bergwacht im Dienste von Mensch und Umwelt interessierst, heißen wir Dich gerne willkommen.

# Die Mötzer Bäuerinnen – unser Jahr 2017

Mit dem Frauenkränzchen hat das heurige Jahr für unsere Organisation begonnen. Wir durften uns auch dieses Mal über viele maskierte Gäste freuen. Mit dem Bezirksbäuerinnentag in Mieming ist durch das Mitwirken der Brasilianer MK Mötz und unserer Mitarbeit ein sehr schöner Festtag gelungen. Auch verschiedene Kurse und der jährliche Ausflug waren eine angenehme Auszeit vom Alltagstrott. Beim Erntedankfest der Jungbauernschaft haben wir auch dieses Jahr unsere köstlichen Kiachln gemacht.

Wir möchten uns bei allen Mötzerinnen und Mötzern für die Unterstützung und Mithilfe bei unseren Aktivitäten bedanken und freuen uns schon aufs nächste Jahr! Übrigens – das letzte Frauenkränzchen im Café Hörmann findet am Freitag, den 9. Februar 2018 statt. Wir freuen uns schon – Eure Mötzer Bäuerinnen!



Bäuerinnentag 2017 mit Unterstützung der Brasilianer der Musikkapelle Mötz



Das nächste Frauenkränzchen findet am 9.2.2018 statt – auf die Verkleidungen sind wir gespannt!

© Mötzer Bäuerinnen

# Das Feuerwehrjahr 2017



Die Feuerwehr Mötz ist seit Februar unter einem neuen Kommando. OBI Hannes Hörmann übernimmt vorzeitig das Kommando bis zu den Neuwahlen 2018. Wir möchten uns recht herzlich

bei unserem Altkommandanten und jetzigen Bürgermeister für seine Tätigkeiten bei der Feuerwehr bedanken.

Unserem Abschnittskommandanten Roland Markert gratulieren wir zur abgelegten technischen Leistungsprüfung in Gold.

Am 5. August verstarb leider unser langjähriges Mitglied Tobias Hackl.

Abschließend ein Blick in die Zukunft: am 23. Juni 2018 wird die FF Mötz den Bezirks-Nassleistungsbewerb in unserem Dorf austragen und bittet jetzt schon um zahlreiche Unterstützung. Zudem bedanken wir uns bei der Mötzer Bevölkerung für die Hilfe.



© FF Mötz

## Unsere Hauptereignisse 2017:

- Dorfreinigung am 8. April
- Feuerwehr-Ball am 29. April
- Florianifeier am 7. Mai
- Landesbewerb in Silz am 9. Juni – wir möchten unserer Bewerbungsgruppe auf diesem Wege gratulieren!
- Renovierung der Feuerwehr-Tore am 9. September
- "Kemmt's & Schaut's" mit Kinder Olympiade am 23. September

# Plattlerjahr 2017

Auch 2017 waren die Schuhplattler Mötz wieder fleißig beim Tanzen. Zweimal traten wir bei den Dämmerchoppen der Musikkapelle auf, einmal im Hotel Kayser's in Mieming und dreimal durften wir beim Campingplatz Stams den Campinggästen unser Können zeigen.

Doch die Höhepunkte in dem Jahr waren die Hochzeiten unserer Mitglieder Christian Reich mit seiner Elisabeth und Carolin Scheiring mit ihrem Clemens. Auf diesem Weg wollen wir ihnen nochmals ganz herzlich gratulieren und alles Gute wünschen.

Wer Interesse an Brauchtum und Freude am Tanzen hat, der ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Einfach bei unserem Obmann Gerhard Hörmann (0664 / 88 388 243) melden und mal „schnuppern“ kommen. Wir freuen uns auf Dich!



© Schuhplattler Mötz

Im Herbst starteten wieder die Proben der Schuhplattler – neue brauchtumsbegeisterte Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

# Dorfmeisterschaft der Vereine im Eisstockschießen

© ESK Mötz



Die Sieger mit Pokalspender Hendl Erich v.l.: Julia Pöll, Roland Huter, Martin Bachlechner, Raphael Krug, ESK-Obmann Hermann Franz



Auch die Mädels waren begeistert mit dabei



Bürgermeister Michael Kluibenschädl bei der Preisverteilung

## Alle Fakten im Blick:

- Mannschaften gesamt: 22
1. Platz – Musikkapelle Mötz
  2. Platz – Die Steirer

Vorläufiger Termin 2018:  
6. Jänner 2018



# Mötz kann sich über glasfaserschnelles A1 Internet freuen.

Jetzt A1 Produkte demnächst über die Glasfaserinfrastruktur Ihrer Heimatgemeinde Mötz genießen!



## Internet zu langsam?

- A1 Internet, jetzt über die gemeindeeigene Glasfaserinfrastruktur mit bis zu 300 Mbit/s
- High End WLAN Box um € 0,-
- unlimitiertes Datenvolumen



## Sendung verpasst?

- A1 TV, 7 Tage Fernsehen nachholen, 150 Sender, davon 40 in HD, jederzeit beste Unterhaltung mit der A1 Videothek
- optional A1 Online Recorder 500h – 500 Stunden mehr aufnehmen

## Ihre besonderen Vorteile bei A1:

- A1 Festnetz-Rufnummer, Internet-Zugangsdaten und Email-Adresse(n) zum neuen Surferlebnis mitnehmen!
- Kombinieren & Sparen: Beim A1 Mobilfunktarif bis zu € 10,-/Monat sparen!
- Auf Wunsch mit Festnetz-Telefonie – ohne zusätzliches Grundentgelt!

Wenn Sie Interesse an den A1 Produkten über das gemeindeeigene Glasfasernetz haben kontaktieren Sie uns bitte.

Vereinbaren Sie Ihr individuelles Beratungsgespräch unter **0664 877 42 60**.

A1 Berater freuen sich über Ihren Anruf!





RENAULT  
Passion for life



Autohaus  
**Rudolf Neurauter**  
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410

[www.neurauter.info](http://www.neurauter.info) [office@neurauter.info](mailto:office@neurauter.info)

Spenglerei - Lackiererei - Service - Verkauf - 857a Pickerl  
Reparaturen aller Marken



2-Rad  
Service  
und Verkauf



Dach gut - alles gut!  
Ihr Spenglermeister

**SPENGLEREI  
CHRISTOPH SCHWEIGL**

INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216

Baumeister  
**doser karl**  
Bauges.m.b.H. & Co. KG - 6424 Silz/Tirol

**ROTAFLEX**

Rotaflex GmbH  
Lente 42  
6423 Mötz

Tel: 05263 5555  
[office@rotaflex.at](mailto:office@rotaflex.at)

[www.infrarotheizung.tirol](http://www.infrarotheizung.tirol)

**Infrarotheizungen**  
Modern, effizient und sauber Heizen

Schauraum-Besichtigung nach Terminvereinbarung



**FÖRG**  
HEIZÖLE & KOHLE  
**HOTLINE 05263/6381**  
6424 Silz, J. G. Ögg-Strabe 13, [www.förg-silz.at](http://www.förg-silz.at)



**TIROLER  
HOLZHAUS**  
*Tradition in Perfektion*

**TIROLER BLOCK**  
**TIROLER RIEGEL**  
**TIROLER MASSIV**  
**TIROLER HYBRID**  
**TIROLER HOLZBAU**

[www.tiroler-holzhaus.com](http://www.tiroler-holzhaus.com)

*Ihr Haus -  
individuell nach  
Ihren Wünschen geplant,  
mit höchster  
Handwerkstradition  
aus alpenländischem  
Holz gebaut.*



Tiroler Holzhaus GmbH  
Fabrikstraße 4  
6424 Silz - Tirol/Austria  
Tel. +43 (0) 52 63 5130  
[office@tiroler-holzhaus.com](mailto:office@tiroler-holzhaus.com)



Ingenieurbüro für Photovoltaik · Innovative Heizsysteme  
Speichersysteme · Elektroauto Ladestationen · Elektrotechnik

Frohe Weihnachten wünscht das Team von ehoch2

6423 Mötz · Flösserweg 17 · +43(0)676/5342989 · [office@ehoch2.co.at](mailto:office@ehoch2.co.at) · [www.ehoch2.co.at](http://www.ehoch2.co.at)

**TrockenBau Föger**

Matthias Föger  
Formteile- Licht & Vorhangsysteme

Oberfeld 51 · 6423 Mötz

[tb.foeger@gmx.at](mailto:tb.foeger@gmx.at)

**0664/4224092 - 0664/2213690**

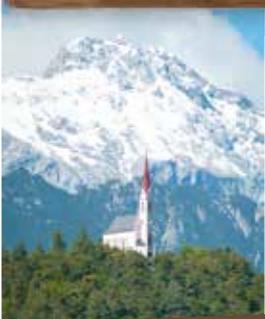


Gipskartondecken · Zwischenwände · Dachbodenausbauten

# BEterna

enterprise software

## DAS PERFEKTE AMBIENTE FÜR IHRE FEIER!



Wallfahrtskirche Locherboden



Gottesdienste von Ostern bis Weihnachten jeden Sonntag 11.00 Uhr und 15.00 Uhr, Montag 9.30 Uhr, Andacht: Sonn- und Feiertag 14.00 Uhr

**Nachtwallfahrt  
von Mai bis Oktober:**  
An jedem 11.  
des Monats findet  
um 20.00 Uhr eine  
Lichterprozession mit  
anschließendem  
Gottesdienst statt.

**Brigitte und Fritz mit dem  
Locherbodenteam freuen  
sich auf euren Besuch!**



Ob Weihnachtsfeiern, Nachtwallfahrten, Taufen oder Festlichkeiten aller Art: Im Tiroler Wirtshaus am Locherboden erwartet Sie echte Tiroler Gastlichkeit und einzigartiger Service und macht Ihr Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis!

- Kulinarische **Köstlichkeiten**
- Individuelle Menü- & Rahmenprogrammorschläge
- Kinderspielmöglichkeiten
- ausreichend **Parkplätze** und Räumlichkeiten für Feste jeder Größe
- **musikalische Umrahmung** auf Wunsch

Mittwoch Ruhetag!

**Tiroler Wirtshaus am Locherboden**, Familie Auer, 6423 Mötz  
Tel.: +43 5263 / 55 99, Fax: +43 5263 / 55 99-20, info@locherboden.at

# Die Kraft der Verantwortung.

Raiffeisen Meine Bank 

[www.raiba-silz.at](http://www.raiba-silz.at)



Wenn's um die Region geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.

[www.kem-montage.at](http://www.kem-montage.at)

**Breitbandausbau  
Fiber-to-the-Home (Ftth)  
Strukturierte Verrohrung  
Kommunikationstechnik  
Elektrotechnik**

**Planung • Verkauf • Errichtung  
Instandhaltung • Fehlerbehebung  
Bereitschaftsdienst**

**office-west@kem-montage.at  
05263 / 511 19  
Auweg 1a, 6422 Stams**

**K.E.M. Montage GmbH** • 1994 als technisches Büro gegründet, besteht die K.E.M. Montage seit 2004 in der jetzigen Form. Seit 2008 wächst die Niederlassung in Stams auf mittlerweile 58 Mitarbeiter.

**Nachhaltiger Mitarbeiteraufbau** • Zur Unterstützung unseres Teams sind wir ganzjährig auf der Suche nach engagierten Mitarbeitern. <http://www.kem-montage.at/de/stellenangebote/>



...verbindet.

[www.kem-montage.at](http://www.kem-montage.at)

# MORGEN WÄCHST AUS DEM HEUTE

WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG DAZU



**24-h-Notdienst: 05262-63871-0  
Container-Hotline: 05262-67340**



# STRABAG

# WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN!



Es wird voraussichtlich 2018  
mit dem Bau von Reihenhäusern  
und Wohnungen (Mietkauf)  
begonnen.

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND  
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT



6063 Rum  
Siemensstraße 24a  
Tel. 05 12/26 11 61  
[www.frieden.at](http://www.frieden.at)

s Dahoam - Mötz Lente 1 ----- BAUBEGINN Frühjahr 2018



VERKAUF - Mag. Gabriele Steinlechner - 0664 39 43 521 - [www.stone-estate.at](http://www.stone-estate.at)



**fliesen  
öfen  
parkett**

6460 Imst Tel. 05412/62150  
Industriezone Fax 05412/62151

*Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!*

# Walsler

GmbH & Co.KG

office@steinbruch-walsler.at | www.steinbruch-walsler.at

**Steinbruch - Transporte - Erdbau  
Sand-, Splitt- und Schotterwerk  
6424 SILZ**



blumen  
*Neurauter*

BLUMIGE  
DEKORATIONEN

HOCHZEITSFLORISTIK

TRAUERFLORISTIK

UND VIELES MEHR

[www.blumen-neurauter.at](http://www.blumen-neurauter.at)



Wir schenken Ihnen Sicherheit

Wir wünschen von Herzen fröhliche Weihnachten und ein gutes, gesundes und vor allem erfolgreiches Jahr 2018.



Tindler Straße 41 • A-6424 Silz • Tel.: +43 (0) 5263 51115 • E-Mail: office@bussjaeger.at • www.bussjaeger.at

Wir realisieren Ihre  
Straßenbeleuchtung.



Energiesparende LED-Technik für Ihre Gemeinde.  
Ihre Energiebilanz sagt Danke.  
Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl.  
Tel. 0664 - 45 40 120

**eww**  
Kommunaltechnik

Voller Energie für morgen. [eww.at](http://eww.at)

## Der Adler surft Highspeed.

### Schnelles Internet für Mötz

AUS TIROL - FÜR TIROL  
Glasfaser-Internet - Fernsehen - Telefon



## Jetzt 3 Monate gratis

Angebot bis Jahresende nutzen. Breitband-Internet aus Tirol für Tirol.  
Erstklassiges Preis-Leistungsverhältnis.

Die Zukunft liegt in schnellen Datenverbindungen. Schnelles Internet wird vom Gast verlangt, in jedem Büro benötigt und macht einfach nur Spaß im privaten Haushalt. Mit dem bestens ausgebauten Glasfaser-Netz in Mötz kannst auch Du die digitale Zukunft bereits heute erleben.

**Verfügbarkeit und Ausbaupläne erfährst Du bei der Gemeinde Mötz.**

**Wir beraten Dich gerne.**

## UNSER ANGEBOT AUF EINEN BLICK

### INTERNET FIBER FÜR ZUHAUSE

#### Internet Fiber Small

€ 19,-

inkl. MwSt./pro Monat

20/10 Mbit/s

Ungebremst - Unlimitiert

#### Internet Fiber Medium

€ 29,-

inkl. MwSt./pro Monat

30/15 Mbit/s

Ungebremst - Unlimitiert

#### Internet Fiber Large

€ 39,-

inkl. MwSt./pro Monat

40/20 Mbit/s

Ungebremst - Unlimitiert

Einmalige Einrichtungskosten: € 0

Nicht enthalten sind die einmaligen Hausanschlusskosten der Gemeinde - € 99,-

Vertragslaufzeit 12 Monate. Zukunftssicherheit bis 1000 Mbit/s

Produkte für Unternehmen auf Anfrage.

### DEIN ERSTER ANSPRECHPARTNER

#### Gemeinde Mötz

Tel.: +43 5263 6431

Mail: [gemeinde@moetz.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@moetz.tirol.gv.at)

Web: [www.moetz.tirol.gv.at](http://www.moetz.tirol.gv.at)



#### Tirolnet

Schnelles Glasfaser-Internet aus Tirol für Mötz.

Web: [www.tirolnet.com](http://www.tirolnet.com)



#### Internet

Allgemeine Infos zum Internetzugang.

<http://moetz.tirolnet.com>

Web: [www.computeria-moetz.at](http://www.computeria-moetz.at)



#### Telefonie

Stefan Markt berät Dich bei Telefonie über Glasfaser.

Tel.: +43 676/686 91 62

Mail: [smarkt@dialogtelekom.at](mailto:smarkt@dialogtelekom.at)

SCHON GEHÖRT?  
ES MACHT WARM UMS HERZ.



### TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

[www.tigas.at](http://www.tigas.at)



# VERMESSUNG AVT



Grundteilung . Bauvermessung . TBO-Plan  
Grenzfeststellung . Absteckung

**Dipl.Ing. Roman Markowski**  
Eichenweg 42, 6460 Imst  
Tel.: 050 / 6930 Fax: DW26



[www.avt.at](http://www.avt.at)

[avt@avt.at](mailto:avt@avt.at)

## BPTUNING

**BP TUNING TIROL**  
PKW - LKW - AGRAR - Qualitäts Chiptuning vom Hersteller

**Roman Weger**  
Tel: +43 650 400 19 17

[roman-tirol@chip-softwaretuning.at](mailto:roman-tirol@chip-softwaretuning.at)  
[www.facebook.com/BPTuningtirol](http://www.facebook.com/BPTuningtirol)  
[www.chip-softwaretuning.at](http://www.chip-softwaretuning.at)



Elektro Dablander  
wünscht Euch  
Frohe Weihnachten



**elektro dablander**  
widumgasse 5 · 6424 silz  
tel. 05263/6374  
[elektro@dablander.com](mailto:elektro@dablander.com)  
[www.dablander.com](http://www.dablander.com)



**KLEINHEINZ**  
INSTALLATIONEN GmbH

Tiroler Straße 75 · A-6424 Silz  
Telefon +43 (0) 52 63 / 51 54  
Mobil +43 (0) 664 / 240 44 40  
[office@installationen-kleinheinz.at](mailto:office@installationen-kleinheinz.at)  
[www.installationen-kleinheinz.at](http://www.installationen-kleinheinz.at)



# HOLZKNECHT LANDTECHNIK

Gewerbegebiet Bruggen 354 · 6444 Längenfeld  
T: +43 (0) 5253 5708 · [www.hlm-holzknrecht.at](http://www.hlm-holzknrecht.at)

# Stimmig unterwegs in Mötz und Umgebung

2017 war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für uns! Neben den Gottesdiensten, die wir in Mötz gestaltet haben, durften wir auch heuer wieder zahlreiche besondere Anlässe musikalisch umrahmen. Darunter waren eine Hochzeit am Locherboden, eine Messe in Silz für alle Jubelpaare, die heuer die silberne oder goldene Hochzeit feierten, ein Gottesdienst im Simmering Kirchl in Silz und einige Taufen am Locherboden, in Mieming, Silz, Stams und Telfs.

Nachdem wir heuer zwei neue Mitglieder dazu gewonnen haben, sind wir nun noch „stimmiger“ unterwegs als bisher! Mit neun Mitgliedern starten wir nun also mit viel Motivation ins neue Jahr. Die ersten Hochzeitstermine sind bereits reserviert, daher werden wir auch wieder einige neue Lieder in unser Repertoire mit aufnehmen. Auf unserer neuen Facebookseite „Stimmig Mötz“ halten wir euch immer auf dem Laufenden.

Du suchst noch jemanden, der Eure standesamtliche oder kirchliche Trauung gestaltet? Die Taufe Eures Kindes soll etwas ganz Besonderes sein? Du möchtest musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes für ein verstorbene Familienmitglied? Wir freuen uns auf Deine Anfrage!



Stimmig-Mitglieder v.l.: Tanja Praxmarer (Silz), Michaela Hairer (Mötz), Martina Auer (Telfs), Kathrin Praxmarer (Mieming), Theresa Neurauder (Mötz), Matthias Reindl (Mötz); nicht im Bild: Nicole Neurauder (Silz), Sarah Reindl (Roppen), Kathrin Schiechl (Imsterberg)

Wenn Du selbst auch gerne singst, oder jemanden kennst, der mindestens 14 Jahre ist und gerne bei uns mitsingen möchte, dann schreib uns bitte einfach. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, jeder ist bei uns herzlich willkommen, gerne auch einfach mal zu einer Schnupperstunde: stimmigchor@gmail.com oder [www.facebook.com/StimmigMoetz](http://www.facebook.com/StimmigMoetz)

## PVÖ – Ortsgruppe Mötz



Auch heuer gab es wieder viele schöne Ausflüge!

Die Ortsgruppe Mötz des Pensionistenverbandes hat auch heuer wieder den Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Anfang des Jahres haben wir bei den verschiedenen Faschingsbällen das Tanzbein geschwungen. Wir besuchten den Josefmärkt in Trient und den Allerseelenmarkt in Glurns. Interessant war auch die Besichtigung des Zeppelinmuseums in Friedrichshafen und der Besuch in der Wattener Lizum beim Militär. Weitere Ausflüge führ-

ten uns zum Kloster Benediktbeuren, zum Knödelfest nach Sterzing, nach Galtür und auf die Bieler Höhe und zum „Wilden Käser“ in den Kitzbühler Alpen.

Auch Bewegung ist sehr wichtig. Unsere Wanderungen führten uns heuer ins Rofangebirge zur Erfurter Hütte und ins Lechtal. Wir radelten am Forggensee und am Walchensee (wer nicht radelte, konnte wandern).

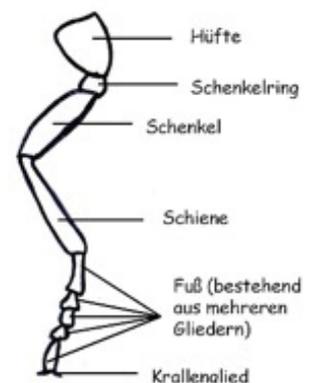
Geselligkeit mit Musik gab es beim Sommerfest in Haiming und beim Törggelen in Axams. Die Saisonabschlussfahrt des Tiroler Pensionistenverbandes ging heuer zum Gardasee. Eine kleine Gruppe von 5 Personen fuhr mit und erlebte 4 wunderschöne Tage bei schönem Wetter mit Ausflügen, Kultur und gutem Essen.

Nun auch Lust bekommen? Dann melden Sie sich bitte bei Winkler Anita, Tel. 0676 3538917. Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

## Auflösung zum Rätselbild

Beim gesuchten Gegenstand handelt es sich um ein Bienenbein. Wie jedes Insekt hat auch eine Biene insgesamt 6 Beine. Die Biene benutzt ihre Beine nicht nur zum Laufen, sondern auch zur Körperpflege und beim Transport der Pollen zum Stock. Jedes Bein ist in fünf Glieder unterteilt. Vom Körper aus betrachtet nennt man sie Hüfte (Coxa), Schenkelring (Trochanter), Schenkel (Femur), Schiene (Tibia) und Fuß (Tarsus). Der Fuß ist wiederum in 4 kleinere Glieder unterteilt. Das letzte Fußglied trägt eine Krallen- und Haftlappe, mit denen sich Bienen auch auf sehr glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Glas festhalten können.



# Hallo, nicht umblättern! – Wir sind hier!

Die Schützenkompanie Mötz hat sich in ihrer Verbundenheit in Glaube (Prozessionen), Tradition (Bezirks- und Bataillonsfest, Schießveranstaltungen) und Gesellschaft (Teilnahme an den Veranstaltungen der Mötzer Vereine) im Jahr 2017 präsentiert.

Hauptmann Michael Randolf möchte sich bei den Frauen bedanken, die selten in den Vordergrund kommen, die aber uns in jeglicher Hinsicht unterstützen: Damen der Bastelrunde, die Kuchenspendeinnen bei den Festen, die Helferinnen Marina und Hedwig, Alberta, Waltraud, Renate und Nicole, Nicole mit Bettina und Marina, Petra, Irene, Hannelore, Elisabeth, Fahnenpatin Leni, Simone und die Marketenderinnen.

Auf diesem Weg DANKE zu sagen ist vielleicht für den Einen oder Anderen merkwürdig aber ein Danke von Herzen ist auch bei den Schützen denkbar und machbar.

Erfreuliches kann die Kompanie in die Chronik vermerken: die höchste Auszeichnung um die Verdienste der Tiroler Jungschützen bekam Johann Wegscheider, 55-jährige Mitgliedschaft erhielt Ehrenhauptmann Peter Praxmarer, 15-jährige Mitgliedschaft haben Zimmermeister Werner Senfter und Obmann Hannes Riml erhalten, runden Geburtstag hatten Max Jaud und Willi Höpperger, die Viertelstandarte der Jungschützen hatte die Kompanie bis 26. Oktober über, Tiroler Landessiegerin und Viertelsiegerin Oberland wurde Anna-Maria Riml, ebenso Gratulation für ihre Schießleistungen:

© Schützen Mötz



Viertelschießen Elbingenalp, v.l.: Ferdinand Roggenhofer, Andreas Riml, Johann Wegscheider, Christoph Jeitner, Elias Griefßer, Anna-Maria Riml, Anna-Magdalena Waldhart



Johann Wegscheider & Peter Praxmarer mit ihren Auszeichnungen

Jungschützen
Gold: Andreas Riml, Anna-Magdalena Waldhart, Elias und Fabio Griefßer,
Silber: Christian Schaber
Schützenschnur
Gold: Anna-Maria Riml, Christoph Jeitner
Grün: Ferdinand Roggenhofer

## Krippenverein Mötz

Im Herbst 2016 wurde ein Krippenbaukurs mit 10 Teilnehmern durchgeführt. Nach Abschluss des Kurses wurden die Krippen bei einer internen Ausstellung im Krippenlokal gezeigt und im Rahmen einer kleinen Feier von unserem Pfarrer Cons. P. Johannes Messner geweiht. Bürgermeister Michael Kluibenschädl zeigte sich an den Krippen sehr interessiert und betonte den Wert des Krippenvereines für das Dorfleben.

Während der Fastenzeit wurden mehrere Hl. Gräber angefertigt und bemalt. Die Kulissen wurden von Willi Kuen, Raimund Hapacher und Erwin Hörmann gefertigt. Ingrid Auer, Mali Dietrich und Anni Jaglitsch übernahmen mit ihrer malerischen Gestaltung die künstlerische Ausführung der Hl. Gräber. Vom Palmsonntag bis zum Samstag nach Ostern wurden die Hl. Gräber in der Pfarrkirche aufgestellt.

Karl Krabacher fertigte eine Kastenkrippe mit dem letzten Abendmahl an und auch im September 2017 begann ein Krippenbaukurs. 10 Teilnehmer arbeiteten fleißig an ihren Werken. Am Sonntag, 10. Dezember 2017 wurden diese in der Aula der Volksschule im Rahmen einer Krippenausstellung gezeigt.

Am 23. September 2017 nahmen mehrere Mitglieder des KV Mötz an der internationalen alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde nach St. Leonhard in Salzburg teil. Es gab bei dieser Wallfahrt wieder Gelegenheit mit den Krippenfreunden aus Bayern, Südtirol der Schweiz, Salzburg und Tirol Erfahrungen auszutauschen und einen eingehenden „Krippenhoangart“ zu führen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung durch die Gemeinde und durch einzelne Mitglieder. Frohe Weihnachten wünscht der Krippenverein Mötz.

© Krippenverein Mötz



Ostergab von Anni Jaglitsch



Heiliges Grab von Ingrid Auer



Schneekrippe von Stefan & Katharina Windegger

# CcM – ComputerClub Mötz

© CcM



Viel ist passiert im CcM-Jahr 2017

Dass der ComputerClub Mötz ein Verein ist, der das Dorfleben aktiv mitgestaltet und daran teilnimmt, kann man das ganze Jahr über beobachten.

Bereits zu Jahresbeginn nahmen wir – entgegen unserer eigentlichen Kernkompetenz – am Turnier der Eisstockschützen teil.

Auch im Jänner durften wir wieder zahlreiche fußballbegeisterte Teams im Rahmen des (fast schon traditionellen) 17. Pro Evolution Soccer-Turniers in unserem Vereinsraum begrüßen. Unser 18. Pro Evolution Soccer Turnier findet am 27.01.2018 statt.

Da wir aber nicht nur virtuell sportbegeistert sind, zeigten wir unser fußballerisches Können auch in der Praxis beim Hallenturnier der Schwartlig Bar Mötz, bei welchem wir abermals erfolgreich unseren Titel verteidigen konnten.

Beim Ostereierschießen/Dorfmeisterschaft der Schützen stellten wir unsere Treff(un)sicherheit unter Beweis, lauschten den Klängen der Musik beim Frühjahrs- und Sommernachtskonzert und besuchten den Feuerwehrball sowie div. andere Veranstaltungen im Dorf.

Mit der „Mexikanischen Nacht“ im Juli organisierten wir, in Zusammenarbeit mit der Schwartlig Bar Mötz, erstmals ein größeres Fest, ganz im Zeichen von Kakteen, Tortillas und Tequila. Auf diesem Weg dürfen wir uns bei den zahlreichen Besuchern bedanken und

## Kirchenchor Mötz

Der Kirchenchor Mötz blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2017 zurück. Wir durften wieder Sonntags-Gottesdienste, Festgottesdienste und eine Nachtwallfahrt (gemeinsam mit den Brassilianern) gestalten. Unser Pfarrcafe, im Anschluss an den Familiengottesdienst, war stets gut besucht. Wir freuen uns, Euch am 14. Jänner 2018 wieder mit Kaffee und Kuchen zu verwöhnen. Kommt's vorbei, wir freuen uns!

Unser diesjähriger Chorausflug führte uns nach Südtirol ins Kloster Marienberg bei Burgeis. Nach einem interessanten Rundgang durch das Museum und durch die Klosteranlage ließen wir den wunderschönen Herbsttag gemütlich ausklingen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei Pater Johannes recht herzlich für seine Unterstützung bedanken.

Wir brauchen dringend neue Mitglieder! Daher laden wir alle, die gerne singen ein, sich uns anzuschließen. Der Kirchenchor probt je-

**Die ersten Termine 2018:**

- 27.01.2018: PES Turnier, Aula VS-Mötz  
Anmeldungen: [www.pes.tirol](http://www.pes.tirol)
- 03.02.2018: Computeria-Start nach der Winterpause  
[www.computeria-moetz.at](http://www.computeria-moetz.at)
- 04.02.2018: Superbowl #52 mit CcM-Hamburgern,  
Vereinslokal; [facebook.ccm.tirol](https://facebook.ccm.tirol)

möchten gleichzeitig zur 2. Auflage der „Mexikanischen Nacht“ im kommenden Jahr einladen, bei der auch die Schwartlig Bar Mötz ihr 40-jähriges Bestehen feiern darf.

Im August fand bereits zum vierten Mal unser VincensVega Memorial Day im Oiler69 statt, wo wir uns an die schöne gemeinsame Zeit mit unserem Mike erinnerten.

Nach 7 Jahren ohne eine externe LAN besuchten wir Ende Oktober die Blackriver LAN-Party in Dornbirn, um unser computertechnisches Können auch dort unter Beweis zu stellen.

Zweimal im Jahr veranstalten wir auch unser Beer Pong-Turnier, bei welchem es vor allem auf die Treffsicherheit ankommt.

Unser Neuzugang in diesem Jahr ist Stefan Wegscheider (Wegi90[AW]), welchen wir auch hier nochmals herzlich willkommen heißen wollen und ihm alles Gute für seine Anwärterzeit wünschen. Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötz und beim JUFF des Landes Tirol für die Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei unseren Sponsoren der TIWAG und Tirolnet und besonders bei allen Gönnern und Freunden.

Ebenso möchten wir uns für den Besuch unserer Computeria ([www.computeria-moetz.at](http://www.computeria-moetz.at)) bedanken, für uns geht es nun in die wohlverdiente Winterpause. Wir sehen uns wieder am 3.02.2018 9:00 zu unserer mittlerweile 67. Computeria.

Wir wünschen allen Mötzerinnen und Mötzern frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2018 alles Gute.



Der diesjährige Chorausflug führte nach Südtirol.

den Mittwoch um 20 Uhr im Widum. Wir freuen uns über jede neue Sängerin und über jeden neuen Sänger!

# Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau

Geschäftsführerin Claudia Spielmann

**„Unterstützung vom Sprengel - damit ein gutes Leben im Alter und für unsere Kleinen in Mötz möglich ist.“**

Am 24. September 2017 feierte der Sozialsprengel sein 30-jähriges Bestehen und die Einweihung der neuen Räumlichkeiten in Barwies, Dr. Siegfried Gapp Weg 4.

Der Sprengel betreut derzeit 150 Erwachsene in der mobilen Pflege und 42 Kinder in der Kinderkrippe „Zappelmäuse“.

Eine liebevoll eingerichtete Tagesbetreuung, in der pflegebedürftige Menschen täglich von 9:30 Uhr bis 16:30 betreut werden, bildet den Mittelpunkt der neuen Räumlichkeiten. Die Gemeinde Mötz hat sich selbstverständlich an den Kosten von einer Million Euro, entsprechend der Einwohnerzahl mit 14,92 %, daran beteiligt.

Im Sozialsprengel arbeiten derzeit 37 MitarbeiterInnen und über 50 ehrenamtliche Mitarbeiter. Unser Leitsatz lautet „Mit kompetenter Leistung und Herzlichkeit zur bestmöglichen Betreuung!“

Für Fragen rund um die Betreuung zu Hause steht der Sozialsprengel allen Bewohnern der Gemeinde Mötz jederzeit von Montag bis Freitag von 9 bis 12 zur Verfügung. Sie können auch sehr gerne einen Termin am Nachmittag vereinbaren unter der Tel.-Nr. 05264/20288 oder 0664/1312516



© Sozial- und Gesundheitsprengel Mieminger Plateau

## Unsere Leistungen

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Tagesbetreuung (10 Plätze)
- Essen auf Rädern
- Verleih von Heilbehelfen
- Div. Beratungen
- Kinderkrippe „Zappelmäuse“
- Neu seit August 2017: Familienhilfe

# Tolle Leistungen der Mötzer Musikschüler

Dir. Günther Handl

Ein beeindruckendes Konzert boten die SchülerInnen der Landesmusikschule beim 1. Schülerkonzert des heurigen Musikschuljahres. In der bis zum letzten Platz gefüllten Volksschulaula erlebten Eltern und Freunde ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm.

Die jungen Mötzer Talente überzeugten auf den verschiedensten Instrumenten wie Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Trompete, Violine, Klavier und Gitarre. Am Ende des Konzertes stand das Gesamtspiel „Freude schöner Götterfunke“ auf dem Programm, bei dem alle SchülerInnen nochmal gemeinsam musizieren durften. Dir. Günther Handl betonte dabei den Jahresschwerpunkt der Landesmusikschule, im Speziellen das Zusammenspiel der einzelnen Instrumente und das Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

„Musik macht Freunde“ lautet dementsprechend auch das Motto das man bei allen Veranstaltungen des heurigen Schuljahres wiederfinden wird, unter anderem beim Adventkonzert „Es naht ein Licht!“ am 15. Dezember in der Pfarrkirche Ötztal Bahnhof. Drei Großensembles der Musikschule gestalteten dieses beeindruckende Konzert mit rund 100 SchülerInnen. Mit dabei waren der Kinderchor DOREMI (Ltg. Irina Golubkova), das Streichorchester Mittleres Oberinntal - Pitztal (Ltg. Laura Merth) und das Blasorchester der Landesmusikschule (Ltg. Dir. Günther Handl). Ein Pflichttermin für alle musikinteressierten Freunde der Landesmusikschule!

Zu erwähnen ist noch die grandiose Leistung einer jungen Cello-schülerin aus unserer Musikschule. Anna Sophia Egger aus der Klasse von Laura Merth kann als erste Schülerin in die Masterclass des Tiroler Musikschulwerkes aufgenommen werden. Unter der Anleitung des Solocellisten der Münchner Philharmoniker Prof. Michael Hell kann Anna Sophia zukünftig ihre Fähigkeiten am Cello noch verfeinern. Herzliche Gratulation dazu vom Team der Landesmusikschule!



© Musikschule Mittleres Oberinntal



Das 1. Schülerkonzert des heurigen Musikschuljahres war ein toller Erfolg!

# Kreatives Büchereijahr mit märchenhaftem Abschluss

Das Jahr in unserer kleinen, aber feinen Bücherei war geprägt von einer Reihe kreativer Veranstaltungen, mit denen wir zahlreiche kleine Bücher- und Bastelfreunde anziehen konnten

Es wurde gebastelt, gemalt und gewerkelt, was das Zeug hielt – und die daraus entstandenen Kunstwerke konnten sich wirklich sehen lassen!! So wurden wir am 3. März beim Klorollen-Bastelworkshop nahezu überannt und konnten am Ende jede Menge perfekt gelungener Klorollentiere in die Freiheit entlassen.



Weiter ging's am 12. Mai beim streng geheimen Muttertagsbasteln. Da wurde gemalt, geklebt und gespachtelt, dass es eine Freude war. Wenn die Mamas mit dem Endergebnis nur halb so happy waren wie wir, war das wohl ein perfekter Muttertag!



Schließlich lud dann noch die liebe Tina Pickelmann am 14. Juli in die Bücherei, um einen ganz besonderen Sommerhit zu kreieren – den Papier-Fidget-Spinner. Dass auch diesmal wieder jede Menge los war, ist wohl unschwer zu erahnen und die kunterbunten Unikate begleiteten schließlich unsere jungen Büchereifreunde in ihre Sommerferien.



Freilich stand aber auch für die Erwachsenen so manches Highlight auf dem Programm:

Weil ja Abwechslung bekanntlich besonders viel Spaß macht, war unser Herbst auch ziemlich kontrastreich, nämlich krimödiantisch im Oktober und märchenhaft im November: Besonders stolz sind wir immer noch darauf, dass wir beim großen Krimifest Tirol mitmischen durften. Der bekannte Krimiautor Bernhard Aichner hat sich als Mötz-Fan geoutet und uns am 18. Oktober Tatjana Kruse, die „Queen unter den Krimicomediants“ zu einer schaurig-humorvollen Lesung geschickt. Die unkomplizierte Schwäbin las aus ihrer Pauline Miller-Reihe und unterhielt besonders durch ihre Geschichten aus dem Leben einer Krimiautorin.



© Bücherei Mötzt



Auf eine andere Art ging auch der Märchenabend für Erwachsene unter die Haut. Ende November war Karin Tscholl als begnadete Märchenerzählerin „Frau Wolle“ bei uns zu Gast, entführte alle, die dabei waren, in die Welt der Märchen und ließ mehr als nur vorweihnachtliche Zuhör- und Mitfühlatmosphäre aufkommen.



Noch ein kleiner Floh für's Ohr: Wir, das Büchereiteam Mötzt, sind bereit für Familienzuwachs! Wer Lust, Zeit und die Muse für ein Leben mit Büchern hat, ist herzlich jederzeit willkommen! – Einfach zu den Öffnungszeiten in unseren „heiligen Hallen“ vorbeischaun oder ein Mail an [buecherei.moetz@tsn.at](mailto:buecherei.moetz@tsn.at) auf die Reise schicken!

Ausblick auf 2018:

Am 25. Jänner besucht uns der Mötzer Extrembergsteiger Alexander Blümel und berichtet von seinen hochalpinen Abenteuern!

**Unsere  
Öffnungszeiten:**

Montag 18:00 - 19:30  
Mittwoch 17:00 - 18:30  
Freitag 17:00 - 19:00



**ENERGIEBERATUNGSSTELLE IMST**

**HERBERT HAFELE**

steht jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

**Die nächsten Beratungstermine:**

12.01./ 02.02./ 02.03./ 06.04./ 04.05.2018

**Infos & Kontakt:**

Regionalmanagement Imst, 6426 Roppen  
T: 5417-20018, Anmeldung erforderlich



# Vinzenzgemeinschaft Mötzt

Die Vinzenzgemeinschaft Mötzt arbeitet seit 1993 mit freiwilligen Helfern für die Anliegen der Bewohner im Dorf. Enge Kontakte zum Sozialsprengel Mieming erleichtert die tägliche Arbeit.

Es kann mit Freude festgestellt werden, dass sich unsere Mitglieder verstärkt für die Mitbürger einsetzen und ihre wertvolle Zeit anderen Menschen widmen. Wir helfen spontan, wo Hilfe benötigt wird. Unser wichtigstes Angebot ist die Auslieferung von „Essen auf Rädern“. Wir danken Josef Hendl, Ferdinand Jaglitsch, Helmut Neurafter, Werner Lagger, Bernhard Flunger, sowie die neu hinzu gekommenen, Ingrid Auer, Elisabeth Bachlechner und Bernhard Krabacher für ihre Mitarbeit in der Vinzenzgemeinschaft.

Danke auch an Bürgermeister Michael Kluibenschädl für die gute Zusammenarbeit. Danke an alle Vinzenzmitglieder für ihre freiwillige Arbeit und allen die in der Vinzenzgemeinschaft mitgeholfen haben. Willst auch Du in der Vinzenzgemeinschaft mitarbeiten, dann wende dich an die Obfrau Marianne Heinz, Tel. 05263/6672, oder Obfrau-Stellvertreterin Luise Egger, Tel. 05263/6781.



Vom Christbaumverkauf, organisiert von der Gemeinde Mötzt, wurde eine großzügige Spende an die Vinzenzgemeinschaft Mötzt übergeben.

## Ihr Kind in guten Händen!

**Das Therapie- und Förderzentrum „Die Eule“ unterstützt Kinder und Jugendliche an acht Tiroler Standorten, um das Leben selbstständig zu meistern.**

Seit 25 Jahren unterstützt „Die Eule“ Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Problemen. Acht Therapie- und Förderzentren gibt es inzwischen tirolweit, jährlich werden in den Räumlichkeiten über 1.200 junge Klienten und deren Eltern betreut. Aktuell zählt die Eule Telfs über 180 Klienten.

Das Angebot der gemeinnützigen Einrichtung umfasst Ergo-, Logo-, Physiotherapie sowie psychologische Behandlung. Gearbeitet wird dabei nach einem ganzheitlichen Ansatz – das heißt, dass immer das gesamte menschliche System in die Überlegungen miteinbezogen wird. Die erfahrenen und engagierten Therapeuten der Eule arbeiten im interprofessionellen Angebot eng und übergreifend zusammen, da eine kombinierte Therapie oft den besten Erfolg erzielt.

### So funktioniert's

Der Weg in die Eule ist einfach: Während dieses Anamnesegesprächs mit einem klinischen Psychologen beschreiben die Eltern die aktuelle Situation, etwaige Probleme und welche Schwierigkeiten das Kind ihrer Meinung nach hat. Anschließend widmen wir uns dem Kind. Dieses Screening gibt Aufschluss darüber, welche Be-

handlung das Kind benötigt. Darauf aufbauend wird die individuell passende Therapie festgelegt und besprochen, wie das Kind daheim unterstützt werden kann. Bei uns arbeiten klinische Psychologen, Ergotherapeuten, Logopäden, Physiotherapeuten und Psychotherapeuten im Team zusammen, aber auch die Eltern sind ein wichtiger Teil des Teams. Daher können wir eine Betreuung bieten, die optimal auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes abgestimmt ist. Wir sind für Sie und Ihr Kind da! Vereinbaren Sie einen Termin für ein Erstgespräch unter den folgenden Kontaktdaten:

**Die Eule**  
Therapie- und Förderzentrum

Die Eule – Therapie- und Förderzentrum Telfs  
Obermarkt 43, 6140 Telfs  
Telefon: +43 (0)5262 67413, E-Mail: telfs@eule.org

Leitung: Mag. Stefanie Hinterlechner-Weber,  
Evelyne Scharmer

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.eule.org](http://www.eule.org), wir freuen uns auf ihren Besuch!

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement und die Unterstützung der Gemeinde Mötzt!

## Informationen der Gemeinde

### Achtung: Silvesterfeuerwerk!

Gemäß § 4 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet verboten. Die jeweiligen Klassenzugehörigkeit sowie allfällige Abgabebeschränkungen sind in deutscher Sprache an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht. Außerdem dürfen gemäß § 4 Abs. 3 Pyrotechnikgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. **Bei Zuwiderhandlungen gegen das Pyrotechnikgesetz können Geldstrafen bis zu EUR 2.180,-- verhängt werden.**

### Schibus

**Oetz – Ochsegarten – Kühtai**  
Zeiten für Hin- und Rückfahrt laut Fahrplan der Ötztaler Verkehrsbetriebe. Mit Skiausrüstung ist die Fahrt bis Oetz kostenlos!

# Unser Volksschuljahr 2017



Die SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe erreichten beim Landeswettbewerb in Schwaz den ersten Platz, deshalb durften sie das Land Tirol beim Bundesfinale in Wien vertreten. Mit einem Sieg kehrten sie aus Wien zurück und die Volksschule Mötz wurde somit zur sichersten Schule Österreichs erklärt. Gebührend wurden Kinder und Lehrerinnen beim Empfang am Bahnhof gefeiert.



© VS Mötz



Am Vorlesetag schlüpfen Mötzer Gemeindebürger in die Rolle von Märchen-, Sagen- und Geschichtenerzählern.



Monatlich besuchten uns Susanne Kniepeiss & Josef Krug. Mit Liedern und volkstümlichen Tänzen animierten sie die Kinder zum Mitmachen. Vergelt's Gott!



Viele Berufe lernten die Kinder im Rahmen des Projekts „Achtung Baustelle“ kennen



## Schwerster Kürbis 2017

Stolze 57 kg wog der Kürbis, der der Volksschule Mötz den Sieg brachte. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse nahmen mit Klassenlehrerin Eva Maria Egger und Direktorin Sigrig Hörmann am Wettbewerb „Schwerster Kürbis 2017“, den der Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine durchführte, teil. Landesobmann DI Clemens Enthofer, Geschäftsführer Ing. Manfred Putz und Projektleiterin Michaela Posch überreichten den ersten Preis im Rahmen einer Siegerehrung. Die Schülerinnen und Schüler berichteten über die Entstehung, das erstaunliche Wachstum und die Entwicklungsgeschichte ihres Siegerkürbisses in kleinen Episoden. Zum Schluss wurde eine tolle Fotopräsentation über den Werdegang gezeigt. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Mötz, Obmann Klaus Pöll, durchgeführt.

Der Höhepunkt für die Kinder war die Überreichung und das Zerklopfen der „Kürbis-Pinata“. Ursprünglich wurden Pinatas für das Feiern einer guten Ernte verwendet. Herzliche Gratulation zu dieser großartigen Leistung!

Zu Besuch im Gemeindeamt



Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der VS Mötz mit Landesobmann Clemens Enthofer (v. l.) Klassenlehrerin Eva Maria Egger, GF Manfred Putz, Obmann Klaus Pöll und Direktorin Sigrig Hörmann

© Michaela Posch

# Mötzer Kindergartler genossen Schiwoche

Der diesjährige Schikurs für die Kindergartenkinder fand in der Woche vom 30. Jänner bis 3. Feber im Schigebiet Hochoetz statt. Die Kleinen waren heuer immer vormittags auf den Pisten unterwegs und am frühen Nachmittag wieder zu Hause, wobei erstmals der Schikurs von einer professionellen Schischule durchgeführt wurde. Die Betreuung vor Ort wurde von Dietmar Spiss (Sektionsleiter Schi alpin SV Mötzt) und von den Kindergartenantanten übernommen. Die Mädchen und Buben im Alter von drei bis sechs Jahren genossen die Woche bei herrlichen Pistenverhältnissen und so mancher Überras-

chung der SchilehrerInnen. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Abschlussrennen am letzten Tag samt Preisverteilung. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die bei der Organisation mitgewirkt haben, ganz besonders den Kindergartenantanten Barbara, Lisi Petra und Nadja sowie Didi und Thomas vom SV Mötzt. Weiters der Gemeinde Mötzt mit BGM Michael Kluibenschädl und dem SV Mötzt für die finanzielle Unterstützung sowie Josef und Elisabeth vom Cafe-Restaurant Hörmann für das Entgegenkommen bei der Preisverteilung mit Essen und Getränken.



© Sportverein Mötzt

## Im Kindergarten ist was los!



Beim Kartoffeln ernten



Gemeinsames Schöfeler-Kochen



Erntedankfeier mit unserem Pater Johannes!

# Spielgruppe „Krabbelstube Mötz“ mit neuem Gesicht

Nachdem das Krabbelstubenjahr 2016/2017 schon einige Neuerungen mit sich brachte, startete das neue Jahr nicht weniger interessant und aufregend sowohl für uns als neues Personal, als auch für die Kleinkinder und deren Eltern!

Mit Ende Juni verabschiedete sich nicht nur die Helferin Nina, die den Schützlingen und deren Familien durch ihre freundliche Art ans Herz gewachsen ist. Auch die bisherige Leiterin Marina, die für die Spielgruppe und deren Stand sehr viel geleistet und wesentlich zu ihrem Erfolg beigetragen hat, legte ihre Tätigkeit in der Krabbelstube der Gemeinde nach 7 Jahren ab.

Nach einem ersten Kennenlernen beim Elternsprechtag am 5. September, bei dem auch die fixen Pauschalen für 1/2/3 Betreuungstage bekannt gegeben wurden und die seit heuer nur noch über die Gemeinde-Vorschreibung abgerechnet werden, konnten wir mit frischem Wind starten.

Mit unserer neuen Helferin Manuela Perwög, Tagesmutter aus Haiming, können wir an der Seite von unserer lieben Sandra nun eine ausgebildete Fachkraft mit ebenfalls viel Engagement in unserer Mitte begrüßen. Auch die Leitung konnte mit Maria Wagner aus Silz, in der Ausbildung zur Assistenzkraft in Kinderbetreuungseinrichtun-

gen, neu besetzt werden. Somit ist unser „neues“, dynamisches Team rund um die Krabbelstube in Mötz komplett. Mit kreativen Ideen, Erfahrung und Fachwissen sind wir in ein aufregendes Krabbelstubenjahr gestartet! Bereits nach den ersten Wochen haben sich unsere Kinder nun zu einer wirklich kunterbunten und gut funktionierenden Gruppe zusammengefügt. Groß und Klein haben sich nun gut kennen gelernt und in der Vertrautheitsphase erste Normen gelernt und akzeptiert. Nun geht es so richtig rund bei uns!

Unser erster großer Schwerpunkt heuer war es mit den Kindern gemeinsam den wahrlich schönen Herbst mit all seinen bunten Eigenschaften kennen und lieben zu lernen. Neben vielen Spaziergängen in den Wald und durch das Dorf haben wir mit all unseren Sinnen und unserer Entdeckungsleidenschaft in der frischen Luft die Natur erkundet! Mit gesammelten Naturmaterialien wurde gebastelt und spielerisch Feinmotorik und Sensorik sowie Ausdauer geschult.

Wir starten dankbar für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen und das unserer Gemeinde mit unseren kleinen "Engeln" nun schon Richtung Weihnachtsfeierlichkeiten und wünschen allen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten, gesunden Start in das Jahr 2018! Eure Maria Wagner und das Krabbelstuben Team



Krabbelstube



## Unser s'Nestl



s'Nestl

Am 11. September öffnete unser Nestl in Mötz wieder erstmals im neuen Schuljahr seine Pforten. Als neue Leiterin darf ich alle Kinder und deren Begleitpersonen wöchentlich immer Montags von 9 bis 11 Uhr (ausgenommen Ferienzeiten) in den Räumlichkeiten unserer Krabbelstube begrüßen. Es freut mich ganz besonders, dass hier ein reges Interesse nicht nur aus Mötz, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden besteht und wir so jede Woche eine nette familiäre und bunt gemischte Runde begrüßen dürfen!

Für viele Kinder und deren Eltern werden hier neue Bekanntschaften und Freundschaften fürs Leben geknüpft und alte Bekannte wieder getroffen. Durch die Schnelllebigkeit unserer Zeit und Gesellschaft ist es oft schwierig für junge Familien, durch Alltag und Beruf Anschluss an die Gemeinschaft zu finden. Das Nestl bietet hier auf neutralem Boden die idealen Voraussetzungen. Gemeinsames Singen altbekannter und neuer Lieder, kleine Fingerspiele und der Jah-

reszeit entsprechende erste Basteleien mit den Kindern begleiten uns durch den Vormittag und bieten uns abwechslungsreiche Stunden. Auch die verschiedenen Feierlichkeiten des Jahres können wir mit unserer Nestl-Gruppe in den Kleinkind-gerechten Räumlichkeiten zelebrieren. Mit der regelmäßigen Teilnahme am Eltern-Kind-Treff in Begleitung kann eine neue Bezugsperson und deren Räumlichkeiten kennen gelernt werden. Das Nestl kann so auch als "sanfter" Einstieg zu ersten Trennungsphasen genutzt und ein langsames Herantasten in einen Krabbelstubenvormittag genützt werden!

Mit all der Herzlichkeit und Freude, die mir vom ersten Moment an von den Kindern und deren Begleitpersonen in der Krabbelstube sowie im Nestl entgegengebracht wurde und mich nach wie vor begleitet, wünsche ich allen ein erholsames Weihnachten, schöne Feiertage im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Eure Maria Wagner

UNSERE NEUEN MITBÜRGER:

# Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Moritz Bachlechner



Ella Neurauter



Philipp Prantl



Tobias Glätzle



Pia Windegger



Andres Klaus



Luis Rampl



Lea Esterma



Amilie Glatz



Jonathan Gritsch



Elijah Markert



Matilda Pfandler



Rafael Pfandler



Pelvin Abdalrahman



Lea Föger

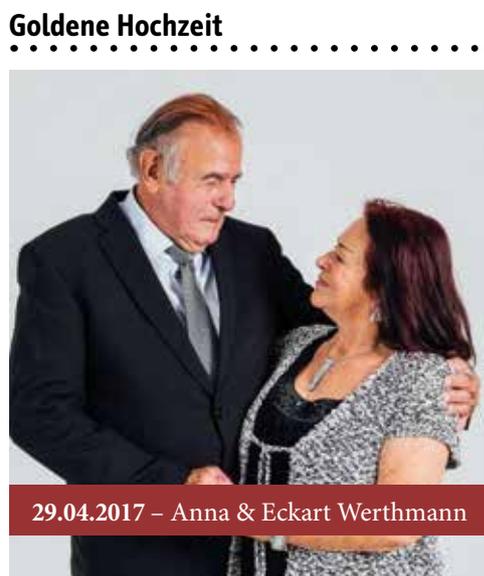


HOCHZEITEN & HOCHZEITSJUBILÄEN:

# Wir gratulieren!

## Hochzeiten

---



## Goldene Hochzeit

---

## GRÜNDE ZUM FEIERN:

# Alles Gute zum Geburtstag!

### 70. Geburtstag

Friedrich Alois Höpperger  
Irene Höpperger  
Maria-Luise Sailer  
Ing. Robert Klampfer  
Anton Bachlechner  
Alois Josef Hendl  
Herta Gastl  
Anna Maria Anita Pühringer  
Alois Oberhofer  
Theresia Werner  
Irmgard Schnegg  
Erich Hendl  
Dr. phil. Klaus Peter Girtler

### 75. Geburtstag

Christa Praxmarer  
Herbert Järos  
Walter Höpperger  
Franz Fink  
Sabahat Veziroglu  
Gertrud Rungger  
Peter Paul Praxmarer  
Werner Lagger

### 80. Geburtstag

Hugo Anton Walch  
Hildegard Krabacher  
Josef Wöber

### 85. Geburtstag

Herta Reindl  
Irma Sagmeister  
Maria Höpperger  
Brunhilde Maria Hörmann

### 90. Geburtstag

Erna Nicolaisen  
Johanna Gebhart  
Mathilde Leiter

### 95. Geburtstag

Amalia Höpperger  
Dr. Karl Neuber



## TODESFÄLLE:

# Wir trauern um



**Walter Wagner**  
\* 06.01.1944  
† 02.01.2017



**Hannes Gundolf**  
\* 13.08.1944  
† 04.01.2017



**Anna Riedler**  
\* 05.06.1928  
† 28.01.2017



**Herbert Kohlert**  
\* 10.10.1928  
† 15.02.2017



**Anna Höpperger**  
\* 01.10.1928  
† 15.03.2017



**Hans-Peter Winkler**  
\* 12.11.1943  
† 07.04.2017



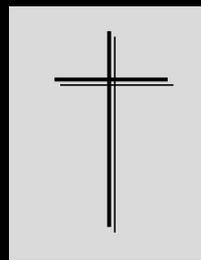
**Patrick Reindl**  
\* 04.07.1990  
† 06.05.2017



**Emma Rimml**  
\* 20.09.1936  
† 31.05.2017



**Heinz Lechthaler**  
\* 16.03.1923  
† 26.07.2017



**Waltraud Falch**  
\* 22.04.1930  
† 29.07.2017



**Tobias Hackl**  
\* 23.04.1936  
† 05.08.2017



**Ferdinand Praxmarer**  
\* 19.05.1944  
† 11.10.2017



**Johann Höpperger**  
\* 18.06.1935  
† 14.10.2017



**Dorothea Baldauf**  
\* 28.08.1925  
† 15.09.2017



**Theresia Werner**  
\* 14.09.1947  
† 29.10.2017



**Inge Scholz**  
\* 11.12.1937  
† 31.10.2017



**INNS'  
BRUCK  
MUTTERER  
ALM**

08.12.17

FAMILIE. ERLEBNIS. NATUR. PUR.

# Winter auf der Muttereralm

[muttereralm.at](http://muttereralm.at)



**INNS'  
BRUCK  
MUTTERER  
ALM**

19.05.18

FAMILIE. ERLEBNIS. NATUR. PUR.

# Sommer auf der Muttereralm

[muttereralm.at](http://muttereralm.at)